

Chronik

der

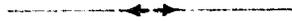
Ludwig-Maximilians-Universität

München

für das

Jahr 1895/96 .

(vom 26. Juni 1895 bis 26. Juni 1896).



München 1896.

Kgl. Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
I. Akademische Behörden	1—2
II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität	2—3
III. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderungen von solchen außerhalb der Universität	4—6
IV. Frequenz	6
V. Promotionen	6—12
VI. Schriftstellerische Thätigkeit der Mitglieder der Universität	13—47
VII. Preisaufgaben	47—57



I. Akademische Behörden.

Rektor

im akademischen Jahre 1895/96, der 646te seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Franz von Baur,

o. ö. Professor für forstliches Versuchswesen, Holzmesskunde und Waldwertberechnung mit forstlicher Statistik.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Franz von Baur.

Prorektor: Dr. August Ritter von Bockmann, lebensl. Reichsrat der Krone Bayern, o. ö. Professor des römischen Zivilrechts.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Otto Bardenhewer, o. ö. Professor der biblischen Hermeneutik, sowie der neutestamentlichen Einleitung und Exegese; Dr. Alois Knöpfler, o. ö. Professor der Kirchengeschichte;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Joh. Zul. Wilhelm Ritter von Plandl, k. Geheimer Rat und o. ö. Professor des Zivilprozessrechts und des Strafprozessrechts; Dr. Karl von Amira, großh. bad. Hofrat und o. ö. Professor des deutschen Privatrechts, der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte, des Staatsrechts und des bayerischen Landrechts;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Wilhelm Heinr. Ritter von Kiehl, k. Geheimer Rat und o. ö. Professor der Kulturgeschichte und Statistik; Dr. Lujo Brentano, k. sächs. Geheimer Hofrat und o. ö. Professor der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Ottmar Angerer, o. ö. Professor der Chirurgie und chirurgischen Klinik; Dr. Karl von Voit, k. Geheimer Rat und o. ö. Professor der Physiologie;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Ernst Kuhn, o. ö. Professor des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft; Dr. Johann Friedrich, o. ö. Professor der Geschichte;
 aus der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Eugen Ritter von Lommel, o. ö. Professor der Experimentalphysik; Dr. Ferdinand Lindemann, o. ö. Professor der Mathematik.

Defane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Josef Bach, bischöflich Augsburg'scher geistlicher Rat und o. ö. Professor der Pädagogik, Apologetik und Dogmengeschichte mit Symbolik;
 in der juristischen Fakultät: Dr. Hermann von Sicherer, o. ö. Professor des deutschen Rechts und der deutschen Staats- und Rechtsgeschichte;
 in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Lujo Brentano, k. sächs. Geheimer Hofrat und o. ö. Professor der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft;
 in der medizinischen Fakultät: Dr. Hugo von Ziemssen, k. Geheimer Rat und o. ö. Professor der speziellen Pathologie und Therapie, sowie der medizinischen Klinik;
 in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Johann Friedrich, o. ö. Professor der Geschichte;
 in der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Adolf Ritter von Baeyer, k. Geheimer Rat und o. ö. Professor der Chemie.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

Theologische Fakultät.

Als Privatdozent wurde aufgenommen Dr. Karl Holzhey — 28. März 1896 —.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Als Privatdozent wurde aufgenommen Dr. Karl Hefele — 15. Juni 1896 —.

Medizinische Fakultät.

Unterm 26. Mai l. J. ist Dr. Josef Brandl, welcher zum kaiserlichen Regierungsrate und Mitgliede des kaiserlichen Gesundheitsamtes ernannt ward, von der Funktion eines Privatdozenten allergnädigst enthoben worden.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Martin Hahn — 27. Juli 1895 —; Dr. Otto Frank — 8. August 1895 —; Dr. Hans Neumayer

— 13. August 1895 —; Dr. Ludwig von Stubenrauch — 2. Januar 1896 —;
 Dr. Otto von Sicherer — 16. März 1896 —; Dr. Fritz Lange —
 28. März 1896 —.

Philosophische Fakultät.

Den außerordentlichen Professoren Dr. Hans Freiherrn von Bschmann, welcher als ordentlicher Professor der Chemie an die Universität Tübingen berufen ward, und Dr. Emil Köppel, welcher einem Rufe als ordentlicher Professor der neueren Sprachen an die Universität Straßburg folgte, ist, ersterem unterm 16. Juli 1895, letzterem unterm 20. Februar 1896, die erbetene Entlassung aus dem bayerischen Staatsdienste allergnädigst bewilligt worden.

Dem Privatdozenten in der philosophischen Fakultät und Observator an der k. Sternwarte Dr. Julius Bauschinger, welcher zum ordentlichen Professor an der Universität Berlin und Direktor des k. Recheninstitutes dortselbst ernannt ward, wurde unterm 13. März l. J. die nachgesuchte Entlassung aus seinen hiesigen Stellungen vom 1. April 1896 an „unter Allerhöchster Anerkennung der von ihm seit 10 Jahren der k. Sternwarte mit Eifer und Treue geleisteten ersprießlichen Dienste“ allergnädigst bewilligt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 7. Februar 1896 ist der außerordentliche Professor an der Universität Heidelberg Dr. Josef Schick vom 1. April l. J. an als ordentlicher Professor der englischen Philologie an die hiesige Universität berufen worden; auch wurde demselben die Funktion eines II. Vorstandes des Seminars für romanische und englische Philologie übertragen.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 25. Juni 1896 ward der außerordentliche Professor Dr. Franz Munker vom 1. Juli l. J. an zum ordentlichen Professor der neueren, insbesondere deutschen Literaturgeschichte allergnädigst befördert.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 2. Oktober 1895 ist dem Privatdozenten Dr. August Rothpletz der Titel und Rang eines außerordentlichen Professors allergnädigst verliehen worden.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 18. September 1895 ist der frühere ordentliche Professor an der k. Universität Erlangen Dr. Emil Selenka zum Honorarprofessor allergnädigst ernannt worden.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Karl Hofmann — 8. August 1895 —; Dr. Roman Wörner — 10. August 1895 —; Dr. Albrecht Conon Reichsgraf von der Schulenburg und Dr. Arthur Korn — 14. August 1895 —.

III. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderungen von solchen außerhalb der Universität.

Theologische Fakultät.

Unterm 10. März 1896 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor Dr. Josef Schönsfelder den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen.

Juristische Fakultät.

Unterm 27. Dezember 1895 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor Dr. Karl Freiherrn von Stengel den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen.

Der ordentliche Professor, großh. bad. Hofrat Dr. Karl von Amira wurde zum außerordentl. Mitgliede der Gesellschaft der Wissenschaften zu Christiania gewählt.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Unterm 27. Dezember 1895 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor, verz. Rektor, Dr. Franz von Baur den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse und dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Lujo Brentano den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen.

Der ordentliche Professor, Geh. Hofrat Dr. Lujo Brentano ward zum korresp. Mitgliede der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg gewählt.

Medizinische Fakultät.

Unterm 27. Dezember 1895 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentl. Professor, Direktor der Kreisirrenanstalt, Dr. Hubert Grasshey den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse und dem ordentl. Professor Dr. Josef Bauer den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen.

Der ordentl. Professor, k. Geh. Rat Dr. Max von Pettenkofer ward zum Ehrenmitgliede der Ungarischen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege gewählt, der ordentl. Professor, k. Geh. Rat Dr. Hugo von Ziemssen ist auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte im September 1895 zu Lübeck zum I. Vorsitzenden: der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte für das Jahr 1896 und speziell für die Ende September 1896 zu Frankfurt a/M. stattfindende Versammlung, sodann auch zum korresp. Mitgliede des Vereins für innere Medizin in Berlin gewählt worden. Ferner wurden gewählt der ordentl. Professor Dr. Karl Ritter von Kupffer zum korresp. Mitgliede der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, der ordentl. Professor Dr. Hans Buchner zum Mitglied der kaiserl. Leopold.-Karol. deutschen Akademie der Naturforscher, zum Ehrenmitgliede des Ungarischen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, sowie zum korresp. Mitgliede der Reale Società Italiana d'Igiene.

Unterm 28. Juni 1895 ward dem außerordentl. Professor Dr. Rudolf Emmerich die allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem Sultan verliehenen Dekoration des kaiserl. türkischen Osmanie-Ordens III. Kl. und der Medaille für Kunst und Wissenschaft erteilt.

Unterm 17. Mai 1896 sind die Oberstabsärzte 2. Kl. à la suite des Sanitätscorps, ordentl. Professor Dr. Hans Buchner und außerordentl. Professor Dr. Ferdinand Klaußner, sodann der Oberstabsarzt 2. Kl. und Dozent am Operationskurse für Militärärzte, Privatdozent Dr. Karl Sehdel allergnädigst zu Oberstabsärzten 1. Kl. befördert worden.

Philosophische Fakultät.

Unterm 27. Dezember 1895 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor Dr. Karl Adolf von Cornelius den Titel eines k. Geheimen Rates und dem ordentl. Professor Dr. Georg Freiherrn von Hertling den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse zu verleihen.

Dem Honorarprofessor, k. Oberbergdirektor Dr. Wilhelm Ritter von Gumbel ward unterm 25. September 1895 die allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Württemberg verliehenen Kommenturkreuzes des Ordens der württembergischen Krone erteilt.

Dem ordentl. Professor Dr. Karl Alfred Ritter von Zittel ward von der Akademie der Naturwissenschaften in Philadelphia die Hayden-Medaille verliehen.

Als Mitglieder der k. Akademie der Wissenschaften sind gewählt und allerhöchst bestätigt worden: der ordentl. Professor Dr. Adolf Furtwängler und der außerordentl. Professor Dr. Karl Krumbacher als ordentliche Mitglieder der

philosophisch-philologischen Klasse, der ordentl. Professor Dr. Ferdinand Lindemann als ordentliches Mitglied der mathem.-physikalischen Klasse, der Honorarprofessor Dr. Hans Riggauer als außerordentliches Mitglied der historischen Klasse.

Zu Mitgliedern gelehrter Gesellschaften wurden gewählt: der ordentl. Prof. Dr. Paul Groth zum korresp. Mitgliede der Geological Society of London, der ordentl. Prof. Dr. Johannes Ranke zum Ehrenmitgliede der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnographie und Urgeschichte, sowie der anthropologischen Gesellschaft zu Wien, der ordentl. Prof. Dr. Adolf Furtwängler zum Ehrenmitgliede der archäologischen Gesellschaft zu Athen, der außerordentl. Prof. Dr. Karl Rumbacher zum Ehrenmitgliede des kais. russ. archäologischen Institutes in Konstantinopel, der Honorarprofessor, k. Oberbergdirektor von Gumbel zum korresp. Mitgliede der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, der Privatdozent Dr. Henry Simonsfeld zum korresp. Mitgliede der Società Umbra di storia patria zu Perugia.

IV. Frequenz.

Die Zahl der im Wintersemester 1895/96 immatrikulierten Studierenden betrug 3621 — 1888 Bayern, 1733 Nichtbayern; im Sommersemester 1896 sind 3777 Studierende, und zwar 1807 Bayern und 1970 Nichtbayern immatrikuliert.

V. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

Gietl Heinrich Maria	am 10. Dez. 1895
Paulus Nikolaus	„ 8. Febr. 1896
Kegler Josef	„ 8. „ „
Walter Franz Xaver	„ 8. „ „

In der juristischen Fakultät:

Börkin Gerhard	am 20. Juni 1896
--------------------------	------------------

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Bonn Moriz Julius	am 24. Juli 1895
Gschwindt Ludwig	„ 24. „ „

Bopelius Eduard	am. 24. Juli 1895
Drill Robert	" 8. Nov. "
Damianoff Athanasius	" 21. Dez. "
Schweyer Franz	" 21. " "
Thurneyssen Friedrich	" 21. " "
Feig Johann	" 5. März 1896
Allmers Robert	" 14. " "
Apostol Paul	" 14. " "
v. Svatlowzky Wladimir	" 14. " "
Fisk Georg Mygatt.	" 11. Juni "

In der medizinischen Fakultät:

Beltinger Rudolf	am 15. Juli 1895
Frensdorff Karl	" 15. " "
Heinrich Sebastian	" 15. " "
Heiß Edmund	" 15. " "
Krembs Heinrich	" 15. " "
Lubinski Martin	" 15. " "
Mary Otto	" 15. " "
Oppler Berthold	" 15. " "
Rosenbaum Adolf	" 15. " "
Schroth Otto	" 15. " "
Völcker Friedrich	" 15. " "
Wien Otto	" 15. " "
Voß Friedrich	" 24. " "
Busch Otto	" 24. " "
Crusius Friedrich	" 24. " "
Gerheuser Gustav	" 24. " "
Kuß Arthur	" 24. " "
Kupfle Josef	" 24. " "
Seidl Otto.	" 24. " "
Straus Friedrich	" 24. " "
Vogl Friedrich	" 24. " "
Wuth August	" 24. " "
Benischek Eugen	" 25. " "
Brauser Heinrich	" 25. " "
Fry Friedrich	" 25. " "
Gebhart Adolf	" 25. " "

Glatzke Bruno	am 25. Juli 1895
Maret Josef	" 25. " "
Mirtlperger Anton	" 25. " "
Kohrer Anton	" 25. " "
Rudolf Eduard	" 25. " "
Scheffer Wilhelm	" 25. " "
Strigner Georg	" 25. " "
Suszczyński Roman	" 25. " "
Burkhardt Ludwig	" 26. " "
Deutschländer Franz Oskar	" 26. " "
Eberle Robert	" 26. " "
Görz Karl	" 26. " "
Gottschalk Eugen	" 26. " "
Heineke Walter	" 26. " "
Inouye Toyotaro	" 26. " "
Kreich Alfred	" 26. " "
Maassen Nikolaus	" 26. " "
Peisach Berthold	" 26. " "
Schirmer Anton	" 26. " "
Steiner Johann	" 26. " "
Wagner Gustav	" 26. " "
Fries Johann	" 14. Nov. "
Gröschl Sebastian	" 14. " "
Hugel Karl	" 14. " "
Jachan Richard	" 14. " "
Kahlbaum Siegfried	" 14. " "
Meyer Willibald	" 14. " "
Müller Christoph	" 14. " "
Norwitzky Hermann	" 14. " "
Pollmann Ludwig	" 14. " "
Poth Hugo	" 14. " "
Stahr Friedrich	" 14. " "
Baur Johann	" 28. " "
Gemünd Wilhelm	" 28. " "
Mayr Lorenz	" 28. " "
Pischinger Oskar	" 28. " "
Sedlmehr Albert	" 28. " "
Siebert Friedrich	" 28. " "

Struppler Theodor	am 28.	Nov. 1895
Wolff Heinrich	" 28.	" "
Bauer Bernhard	" 12.	Dez. "
Gotthardt Julius	" 12.	" "
Hammelbacher Angelo	" 12.	" "
Helbing Karl	" 12.	" "
Hoffmann Immanuel	" 12.	" "
Knoblauch Paul	" 12.	" "
Koenig Friedrich	" 12.	" "
Küster Ernst	" 12.	" "
von Scanzoni Karl	" 12.	" "
Seggel Rudolf	" 12.	" "
Zwecker Jakob	" 12.	" "
Heyne Oskar	" 19.	" "
Kentenich Gottfried	" 19.	" "
Lengfelner Josef	" 19.	" "
Linder Christoph	" 19.	" "
Scholl Hermann	" 19.	" "
Ballin Gustav	" 20.	" "
Behringer Josef	" 20.	" "
Bohlen Heinrich	" 20.	" "
Chohen Friedrich	" 20.	" "
Knoll Gustav	" 20.	" "
Bruckmayer Josef	" 16.	Jan. 1896
Fischer Ernst	" 16.	" "
Greckmann August	" 16.	" "
Doctor Ernst	" 28.	Febr. "
Florschütz Albert	" 28.	" "
Friedländer Georg	" 28.	" "
Koller Josef	" 28.	" "
Levy Ernst	" 28.	" "
Morgenroth Julius	" 28.	" "
Theilheimer Norbert	" 28.	" "
Weber Johann	" 28.	" "
Westenberger Jakob	" 28.	" "
Brodführer Alfred	" 10.	März "
Gutmann Robert	" 10.	" "
Hennemann Karl	" 10.	" "

Meyer Georg	am	10. März	1896
Peter Eligius	"	10.	" "
Rosenstern Alfred	"	10.	" "
Schaefer Ewald	"	10.	" "
Thiesbürger Wilhelm	"	10.	" "
Vigner Eduard	"	11.	" "
Xuerbach Max	"	11.	" "
Zodlbauer Albert	"	11.	" "
Kaiser Heinrich	"	11.	" "
Lohmann Wilhelm	"	11.	" "
Schäfer Friedrich	"	11.	" "
Schnaidt Eugen	"	11.	" "
Wolf Franz	"	11.	" "
Dürig Ralph	"	13.	" "
Hahn Hermann	"	13.	" "
Hoffmann Johann	"	13.	" "
Kaul Eduard	"	13.	" "
Leiser Karl	"	13.	" "
Luther Ernst	"	13.	" "
Schöner Otto	"	13.	" "
Steindl Karl	"	13.	" "
Brixelmayr Max	"	13.	Mai "
Cruse Udo	"	13.	" "
Dengler Franz	"	13.	" "
Elzner Kurt	"	13.	" "
Hamm Franz	"	13.	" "
Lübecke Gerhard	"	13.	" "
Schott Adolph	"	13.	" "
Gutbrod Theodor	"	1.	Juni "
Jacob Eduard	"	1.	" "
Maier Julius Michael	"	1.	" "
Opitz Karl	"	1.	" "
Bonnegut Franz	"	1.	" "
Bade Peter	"	25.	" "
Becker Karl August	"	25.	" "
Bürger Adolph	"	25.	" "
Herrmann Hugo	"	25.	" "
Hinker Hans	"	25.	" "
Lohe Hermann	"	25.	" "

In der philosophischen Fakultät:

Mumüller Johann	am 28. Juni 1895
Bauer Paul	" 3. Juli "
Driessen August	" 3. " "
Falk Leopold	" 3. " "
Staudenmaier Ludwig	" 3. " "
Keller Josef	" 5. " "
Sickenberger Otto	" 10. " "
Weinmann Rudolf	" 13. " "
Perles Felix	" 17. " "
Ebert Wilhelm	" 20. " "
Heimbach Johann	" 20. " "
Hellmann Sigmund	" 20. " "
Kapfer Josef	" 20. " "
Mand Philipp	" 20. " "
Macken Walter	" 20. " "
Zisl Max	" 20. " "
Handke Hermann	" 22. " "
Froembling Walter	" 25. " "
Herbert Heinrich	" 25. " "
Coblig Franz	" 26. " "
Dimroth Otto	" 26. " "
Prentice Bertram	" 26. " "
Wedekind Edgar	" 26. " "
Hoffmann Wilhelm	" 31. " "
Altmann Alfred	" 13. Dez. "
Voll Karl	" 18. " "
Nice Edward	" 21. " "
Freih. Stromer von Reichenbach Ernst	" 21. " "
Lindl Ernst	" 11. Jan. 1896
Klein Friedrich	" 30. " "
Familler Ignaz	" 3. Febr. "
Kasai Shinzo	" 3. " "
Mezger Paul	" 3. " "
Dehler Eugen	" 3. " "
Hinneschiedt Dominik	" 5. " "

Bauer Eugen	am	4. März	1896
Donath Bruno	"	4.	" "
Ebelmann Otto	"	4.	" "
Ehring Karl	"	4.	" "
v. Lazniowski Witold	"	4.	" "
Soehle Ulrich	"	4.	" "
Tzigarà Alexander	"	11.	" "
v. Hirsch-Gereuth Adolf	"	13.	" "
Hölscher Karl	"	6.	Mai "
Schrötter Georg	"	6.	" "
Hasehoff Arthur	"	9.	" "
Heim Karl	"	11.	" "
Heuser Karl	"	11.	" "
Myers Georg Wilhelm	"	11.	" "
Semper Max	"	11.	" "
Uhlfelder Emil	"	11.	" "
Widemann Josef	"	20.	" "
Galle Arthur	"	5.	Juni "
Rünnmann Otto	"	5.	" "
Rothauscher Heinrich	"	5.	" "
Geiger Theodor	"	10.	" "
Hoppin Josef Clach	"	17.	" "
Barlow Wilhelm	"	19.	" "
Riaer Johann	"	19.	" "
Müller Egon	"	19.	" "
Ped Friedrich	"	19.	" "
Bulió Nikolaus	"	22.	" "
Baer Casimir Hermann	"	25.	" "

VI. Schriftstellerische Thätigkeit der Mitglieder der Universität.

1. In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. Alois Ritter v. Schmid :

1. Beiträge zur „literarischen Rundschau“ und zum „historischen Jahrbuch“ der Görresgesellschaft;
2. Ueber das „Causalitätsproblem“ im „philosophischen Jahrbuche“ der Görresgesellschaft 1896, S. 265—79.

Prof. Dr. Silbernagl lieferte mehrere Artikel für die zweite Auflage von Stadlers Heiligenlexikon.

Prof. Dr. Wirthmüller: Beitrag zur theologisch-praktischen Monatschrift: Bemerkungen über das Reichsigill. Band VI., S. 191—199.

Prof. Dr. Bach:

1. Für das „Philosophische Jahrbuch der Görresgesellschaft“ 1896: Zur Geschichte der Streitfragen über das Maß der lebenden Kräfte.
2. Für das Staatslexikon der Görresgesellschaft die Artikel: Ricardo, Robertus Sagekow, Adam Smith, Stahl, Giambattista Vico.
3. Für die „Historisch-politischen Blätter“ die „Literarische Rundschau“, Anzeigen und Kritiken etc.

Prof. Dr. Bardenhewer:

1. Biblische Studien. Herausgegeben von D. B. Bd. I., Heft 1—5. Freiburg i. B. 1895—96. Heft 1 enthält eine Abhandlung des Herausgebers „Der Name Maria. Geschichte der Deutung desselben.“
2. Ungedruckte Excerpte aus einer Schrift des Patriarchen Eulogius von Alexandrien (580—607) über Trinität und Incarnation: Theologische Quartalschrift, Jahrg. 1896, Heft 3, S. 353—401.
3. Die Artikel: Philastrus, Phileas, Philippus von Gortyna, Philippus Sidetes, Phöbadius, Pingtus, Polychronius, Pomerius, Prädestinatus, Prosper von Aquitanien in der neuen Auflage des Freiburger Kirchenlexikons.

4. Recensionen in der literarischen Rundschau, Jahrg. 1895, Nr. 9, Jahrg. 1896, Nr. 1, 3, 4, 6, und im Historischen Jahrbuche, Jahrg. 1895, Heft 4, Jahrg. 1896, Heft 1, 2.

Prof. Dr. Knöpfler:

1. Johann Adam Möhler, Ein Gedenkblatt zu dessen hundertstem Geburtstag. München 1896.
2. In die zweite Auflage des Kirchenlexikon die Artikel: Rabanus Maurus, Regesten, Ritterorden.
3. Kirchengeschichtliche Studien in Verbindung mit den Professoren Schrörs in Bonn und Sdralek in Münster. Bd. II, 4. Aufl.

Prof. Dr. Aßberger:

1. Geschichte der christlichen Eschatologie innerhalb der vornicäischen Zeit. Freiburg, 1896, XII, 646 S. gr. 8°.
2. Rezensionen und Referate im Literarischen Handweiser, in der Literarischen Rundschau und in der Passauer theol.-praktischen Monatschrift.

Privatdozent Dr. Dausch: Rezension von Holzheys Schrift: Die Inspiration der hl. Schrift ff. in der Literarischen Rundschau 1895, Nr. 8.

Privatdozent Dr. Holzhey: Der neu entdeckte Codex Syrus Sinaiticus. Mit einem vollständigen Verzeichnis der Varianten des Cod. Sinaiticus und Cod. Curetonianus. München, Lentner 1896.

2. In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Pland: Lehrbuch des Zivilprozeßrechts. Band II, Abteilung 2 (Schluß).

Prof. Dr. Ritter v. Bechmann: Der churfürstliche Kanzler Alois Frhr. v. Kreittmayr. Festrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung der Kgl. Akademie der Wissenschaften am 14. März 1896 (auch abgedruckt — ohne Anmerkungen — in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 65 u. 66.)

Prof. Dr. Ullmann: Krit. Anzeigen und Abh. in der Krit. Vierteljahrschrift u. a. a. D.

Prof. Dr. v. Amira: Kritik von H. Brunner „Deutsche Rechtsgeschichte“ Bd. II in den Göttingischen Gelehrten Anzeigen 1896 S. 188—211.

Prof. Dr. Lothar Seuffert:

1. Prozeßrechtliche Einwendungen des Rechtsnachfolgers, in Iherings Jahrbüchern für die Dogmatik des heut. röm. u. deutschen Privatrechts, XXXIV. Bd.
2. Der Beweis des Oralfideikommisses, in Iherings Jahrbüchern zc., XXXIV. Bd.
3. Kommentar zur Zivilprozeßordnung für das deutsche Reich und zum Einführungsgesetze. Siebente, verbesserte Auflage, München 1895.

4. Auerbenrecht, in der deutschen Revue, herausgegeben von R. Fleischer, XX. Jahrgang.
5. Über Pfändung von beweglichen Zubehörungen unbeweglicher Sachen, in den Blättern für Rechtsanwendung, XIV. Ergänzungsband.
6. Über die Entwicklung des Beweisverfahrens im deutschen Zivilprozeß seit 1495, Besprechung der Schrift gleichen Titels von W. Endemann, Zeitschrift für deutschen Zivilprozeß, XXII. Bd.
7. Referate in der deutschen Literaturzeitung.

Prof. Dr. Birkmeyer:

1. Die Strafgesetzgebung der Gegenwart in rechtsvergleichender Darstellung; in einer selbständigen Abhandlung besprochen in der Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft, Bd. XVI, S. 95—126, 309—339.
2. Die Verordnung des kgl. sächsischen Justiz-Ministeriums vom 25. März 1895. (Zur Frage der „bedingten Verurteilung“) — in der Mecklenburgischen Zeitschrift, Bd. XIV, S. 158—176.
3. Literarische Anzeigen in der Mecklenburgischen Zeitschrift und in der deutschen Juristen-Zeitung.
4. Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege und Rechtswissenschaft Band XIV mit herausgegeben.
5. Was ist eine Beleidigung? in der deutschen Revue, Jahrg. 21 S. 116—118.

Prof. Dr. Freih. v. Stengel:

1. Die deutschen Schutzgebiete, ihre rechtliche Stellung, Verfassung und Verwaltung, in den „Annalen des deutschen Reichs“ von G. Hirsh u. M. v. Seydel.
2. Die französischen Kolonien und das französische Kolonialrecht in der „Vierteljahrsschrift für Staats- und Volkswirtschaft“ von R. Frankenstein.
3. Die Landfrage in den deutschen Schutzgebieten, in Beilage Nr. 13, 14 u. 15 der Allgem. Zeitung 1896.
4. Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

Prof. Dr. Ritter v. Seydel:

1. Bayerisches Staatsrecht. 2. durchgesehene Auflage. 4 Bände. Freiburg i. B. u. Leipzig 1896.
2. Grundriß zu Vorlesungen über deutsches Reichsstaatsrecht. Freiburg i. B. und Leipzig 1896.
3. Art. 44 Ziff. 2 der diesseit. Gemeindeordnung und die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes Eine Kritik. Blätter für administrative Praxis. Bd. 46 S. 1 ff.
4. Die Reform des bayerischen Heimatrechts. Ebenda S. 113 ff.
5. Le Chancelier de l'Empire allemand, Revue du droit public. IV p. 426 svv.

6. Die bayerische Verordnung über die Ehrengerichte der Offiziere. Allgemeine Zeitung, Morgenblatt vom 26. November 1895 Nr. 328.
7. Die Anträge zum bayerischen Vereinsgesetz in der Abgeordnetenkammer. Allgemeine Zeitung vom 29. März 1896 Nr. 88.
8. Tit. VII § 28 der bayerischen Verfassungsurkunde. Allgemeine Zeitung, 2. Abendblatt vom 5. Mai 1896 Nr. 124.
9. Die Baulast von den Hofgebäuden nach bayerischem Staatsrecht. Allgemeine Zeitung, Morgenblatt vom 27. Mai 1896 Nr. 145.
10. Pfälzisches Straßenpolizeirecht. Pfälzer Presse vom 11. Dezember 1895 Nr. 345.
11. Annalen des Deutschen Reichs. Jahrgang 1895. Herausgegeben mit Georg Hirth.
12. Blätter für administrative Praxis. Bd. 45. Herausgegeben mit Karl Krazeisen.
13. Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Dritte Folge Band I. Herausgegeben mit mehreren Fakultätsmitgliedern.

Prof. Dr. Sellmann:

1. Herausgabe der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft im Verein mit v. Bockmann, v. Maurer, v. Seydel und Ullmann.
2. Aufsätze in dieser Zeitschrift

Privatdozent Dr. Grueber: Besprechungen für das Archiv für öffentliches Recht und die Krit. Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege liegen abgeschlossen vor.

Privatdozent Dr. Harburger:

1. Redaktion des rechtswissenschaftlichen Teiles der 5. Auflage, Band XI—XIII, von Meyers Konversationslexikon und Bearbeitung der international- und völkerrechtlichen Materien desselben.
2. Besprechung von Guillaume, le mariage en droit international privé, in der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, 3. Folge, Bd. II.
3. Beteiligung an den Kommissions-Vorarbeiten für die XVII. Session des Institut de droit international, besonders der I. (Gegenseitiges Verhältnis der international-privatrechtlichen Bestimmungen verschiedener Gesetzgebungen), IV. (Befugnis zur Führung der Nationalflagge), V. (Rechtsfähigkeit öffentlicher juristischer Personen des Auslandes), X. (Staatsangehörigkeit) und XV. (internationale Doppelbesteuerung, besonders in Sterbefällen).

Privatdozent Dr. Schmidt: Eine Anzahl von Artikeln aus dem Gebiete des deutschen Rechts in der 5. Auflage von Meyers Konversationslexikon.

3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. W. H. Ritter v. Niehl: Am Feierabend. Sieben neue Novellen.
3. Auflage. Stuttgart, F. G. Cotta, Nachfolger. 1896.

Prof. Dr. Brentano:

1. Über Anerbenrecht und Grundeigentum. Berlin. Verlag von D. Hering. 1895.
2. Warum herrscht in Altbayern bäuerlicher Grundbesitz? Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 4, 5, 6 vom 7., 8. und 9. Januar 1896.
3. Zwangsgenossenschaften für die Landwirtschaft, zwei Aufsätze in der „Neuen freien Presse“ vom 25. und 27. März 1896.
4. Die Meinungsverschiedenheit unter den Volkswirtschaftslehrern, in der Zeitschrift „Cosmopolis“ Aprilnummer 1896.
5. Agrarische Behauptungen im Lichte der Wirklichkeit. Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 91 vom 20. April 1896.
6. Gemeinsam mit Herrn Professor Dr. W. Loß: Münchener volkswirtschaftliche Studien, 9.—18. Stück.

Prof. Dr. Franz v. Baur:

1. Redaktion des forstwissenschaftl. Zentralblattes. Berlin, Paul Parey. 1895/96.
2. Die Sonderstellung des Waldes im nationalen Wirtschaftsleben. Forstw. Zentralblatt, Jahrgang 1896.
3. Rezensionen, Mitteilungen und Notizen. Ebendasselbst.

Prof. Dr. Hartig:

1. Über den Drehwuchs der Kiefer. Forstlich-naturwissenschaftliche Zeitschrift, Augustheft 1895.
2. Über die Güte des Nannenhholzes. Ebendasselbst Septemberheft 1895.
3. Das Absterben der Kiefer nach Spannerfraß. Ebendasselbst Oktoberh. 1895.
4. Der Nadelstütpilz der Lärche, *Sphaerella laricina* n. sp. Dasselbst Dezemberheft 1895.
5. Wachstumsuntersuchungen an Fichten. Dasselbst Januarheft und Februarheft 1896.
6. Über das Verhalten der vom Spanner entnadelten Kiefern im Sommer des Jahres 1895. Dasselbst Februarheft 1896.
7. Über die Einwirkung schwefliger Säure auf die Gesundheit der Fichte. Dasselbst Februarheft 1896.
8. Das Rotholz der Fichte. Dasselbst Märzheft und Aprilheft 1896.
9. Die Beschädigung der Nadelwaldbäume durch Hütten- und Steinkohlenrauch. Dasselbst Juliheft 1896. Auch selbständig im Buchhandel erscheinend.
10. Mitteilungen über das Waldspiel. Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen. Aprilheft 1896.

Prof. Dr. Weber:

1. Untersuchungen über den Grundstärken- und Grundflächenzuwachs der Fichte im bayerischen Walde. „Forstwiss. Zentralblatt“ 1895. 11. Heft S. 541 u. ff.
2. Über den Volumenzuwachs von Fichtenklassenstämmen im bayerischen Walde und über die Beziehungen zwischen Stammzahl und Inhalt. Dasselbst 1896. 4. Heft S. 173 u. ff.
3. Untersuchungen über Dickenwachsthum und Formzuwachs an Rotbuchen. „Allg. Forst- u. J.-Zeitung“ 1896. Märzheft.
4. Untersuchungen über die Zunahme der Querschnittsflächen von Nadelholzstämmen in verschiedenen Baumhöhen. „Forstl. naturwissenschaftliche Zeitschrift“ 1896. Juniheft.
5. Mehrere Artikel über Preisbewegungen von Forstprodukten und über die Statistik des Verkehrs mit solchen. Augsburg 1895. A. Manz Verlag.

Prof. Dr. Mayr: Berichte und Aufsätze in verschiedenen forstlichen Zeitschriften.

Prof. Dr. Endres:

1. Über das Auftreten des kleinen Frostspanners (Cheimatobia brumata). Allg. F.- und J.-Zeitung 1896.
2. Vorschläge zur Wiederaufforstung des Nürnberger Reichswaldes. Allg. F.- u. J.-Zeitung 1896.

Außerord. Prof. Dr. Loz:

1. Die Ergebnisse der deutschen Silberenquête. II. und III. Teil (in Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft 1895).
2. Zur Börsenreform. Zwei Aufsätze in Goldheims Monatschrift für Aktienrecht und Bankwesen, Steuer- und Stempelfragen 1896. Berlin.
3. Die Aufgabe der Binnenwasserstraßen im Zeitalter der Eisenbahnen. (Veröffentlicht in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung v. 17. und 18. Juli 1895, sowie in den Druckfachen des Vereins für Hebung der Fluß- und Kanalschiffahrt in Bayern.)
4. Die Frage der Goldnot (in Reuters Finanz-Chronik v. 4. Januar 1896).
5. Le idee della politica commerciale tedesca dal 1860 al 1891. Übersetzt durch Ludovico Eusebio. (In der Biblioteca dell' economista des Prof. Cognetti de Martiis 1896 in Turin veröffentlicht.)
6. Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.
7. Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. L. Brentano herausgegeben: VIII. bis XVIII. Stück der Münchener Volkswirtschaftlichen Studien. Stuttgart 1895/96. Von Nr. 4 der Münchener Volkswirtschaftlichen Studien erschien die englische Übersetzung in Chicago, 1895.

Privatdozent Dr. Freih. v. TUBEUF:

1. Redaktion der Forstlich-naturwissenschaftlichen Zeitschrift.
2. Kleinere Mitteilungen und Referate in derselben.
3. Die Haarbildungen der Coniferen. Mit 12 Tafeln.

4. In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. L. A. Buchner: Kommentar zur Pharmacopoea Germanica. Supplementband, 6. und 7. Lieferung. (Schluß.) München und Leipzig. Verlag von H. Oldenbourg.

Prof. Dr. v. Pettenkofer:

1. Die Cholera 1892 in Hamburg. In „Die Nation“ Nr. 5, November 1895, erschienen.
2. Choleraexplosion und Wasserversorgung von Hamburg. Münchener medizinische Wochenschrift 1895 Nr. 46.
3. Ansprachen in den öffentlichen Sitzungen der k. Akademie der Wissenschaften am 15. November 1895 und 12. März 1896. In den Sitzungsberichten der k. Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. v. Rothmund:

In der kgl. Universitäts-Augenklinik wurden folgende Dissertationen bearbeitet:

Kupfle Josef: Gesichtsfeld-Untersuchungen bei Allgemein-Erkrankungen.

Seggel Rudolf: Ein Dermoid der Conjunctiva.

Maier Julius Michael: Kasuistisch-kritischer Beitrag zur Kenntnis der perforierenden Augenverletzungen durch Zündhütchensplitter.

Prof. Dr. Karl v. Voit:

1. Über den Eiweißumsatz bei Zufuhr von Antipepton, Sitzungsberichte der math.-physik. Klasse der Akademie, 1895 Heft 3 S. 443.

Aus dem physiologischen Institut:

2. Prof. Dr. Fritz Moritz: Studien über die motorische Thätigkeit des Magens, Zeitschrift für Biologie 1895 Bd. 32. S. 313.
3. Dr. Otto Krummacher: Drei Versuche über den Einfluß der Muskelarbeit auf die Eiweißzersetzung, Zeitschrift für Biologie 1896 Bd. 33. S. 108.
4. Dr. Alexander Ellinger: Ernährungsversuche mit Drüsenpepton, Zeitschrift für Biologie 1896 Bd. 33. S. 190.
5. Dr. Georg Friedländer; Über die Resorption gelöster Eiweißstoffe im Dünndarm, Zeitschrift für Biologie 1896 Bd. 33 S. 264.
6. Dr. A. Ritter: Über die Bedingungen für die Entstehung harnsaurer Sedimente, Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München, 1895, Heft 1. S. 1.

7. Dr. M. Cremer: Notiz über den Phlorhizinidiabetes, Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München, 1895 Heft 1. S. 71.

Prof. Dr. v. Ziemssen:

1. Redaktion des Deutschen Archivs für klinische Medizin. Leipzig. F. C. W. Vogel, Bd. 55 u. 56.
2. Herausgabe der „Annalen der städtischen Krankenhäuser zu München“. Bd. VIII. München, Lehmann.
3. „Zur Methode der subcutanen Arsenbehandlung“. D. Archiv für klinische Medizin, Bd. 56.
4. „Von der Heilkunde im Altertum“. Klinische Vorträge Nr. XXIII. F. C. W. Vogel, Leipzig.
5. „Von der Freiluftbehandlung der Lungenschwindsucht und der Errichtung von Heilstätten für mittellose Tuberkulöse“. Klinische Vorträge Nr. XXII. Leipzig, F. C. W. Vogel.

Prof. Dr. v. Winckel:

I. Originalarbeiten:

1. Die Heilung der Harnleiterscheidenfisteln, entstanden nach partieller und totaler Entfernung der Gebärmutter: in Festschrift zur 100jährigen Stiftungsfeier des medizinisch-chirurgischen Friedrich Wilhelm-Institutes, Berlin 1895, groß Oktav, 14 $\frac{1}{2}$ Stn. mit Tafel I.
2. Über angeborene solide Geschwülste des perennierenden Teiles der Nabelschnur: in Sammlung klinischer Vorträge, neue Folge, herausgegeben von E. v. Bergmann, Wilhelm Erb und F. v. Winckel. Nr. 140. 14 Stn. 1 Tafel. 1895.
3. Biographie von John Shaw Billings. Münchener med. Wochenschrift Nr. 10. 1896. 6 Stn.
4. Biographie von F. C. Weidmann 1896 erscheint in der „Allgemeinen deutschen Biographie“.
5. Ätiologische Untersuchungen über einige sehr seltene foetale Mißbildungen. Münchener med. Wochenschrift Nr. 17 u. 18. 1896. 36 S. mit 23 Abbildungen.

II. Unter seiner Redaktion erschienen in der Sammlung klinischer Vorträge (s. o. Nr. 2):

1. A. Dührssen: Neue Methode der Behandlung der unzeitigen Geburten.
2. D. v. Serff: Über Scheidenmykosen.
3. P. Müller: Über Behandlung des Abortus.
4. Th. Wyder: Über Embolie der Lungenarterien in der geburts-hilflich-gynäkol. Praxis.

III. Dissertationen aus der Königl. Univers.-Frauenklinik:

1. Levy Ernst (München): Mißbildungen Neugeborener. 1896.
2. S. Scholl (Stuttgart): Beiträge zur Eclampsia puerp. 86 Stn.
3. Gutmann Robert (Stuttgart): 20 Fälle von Placenta praevia.
4. Hennemann Karl (Birmasens): 40 Jahr alte Kreißende.
5. Heyne Oskar (Krögis): Über die Ursachen des vorzeitigen Meconiumabganges sub partu.
6. Gutbrod Theodor (Stuttgart): Zur Statistik der engen Becken.

Prof. Dr. v. Kupffer:

1. Studien zur vergleichenden Entwicklungsgeschichte des Kopfes der Kranioten. 3. Heft 1895. München, Lehmann.

Aus dem histolog. Laboratorium:

1. A. Böhm und A. Doppel: Taschenbuch der mikrosk. Technik. Dritte durchgesehene und vermehrte Auflage. 1896. München, Oldenbourg.
2. Ludwig Neumayer: Die Großhirnrinde der niederen Vertebraten. Sitzungsberichte d. Gesellsch. f. Morpholog. u. Physiol. in München. Jahrg. 1895.
3. Derselbe: Der feinere Bau der Selachier=Retina. Arch. f. mikroskop. Anatom. u. Entwicklungsgesch. 1896.
4. G. C. Price aus Californien: Zur Ontogenie eines Myxinoïden (*Bdelostoma Stouti*. Lockington). Sitzungsber. d. mathem.-phys. Kl. der k. b. Akad. d. Wissensch. zu München. Bd. 26. Hft. 1. 1896.
5. A. Gurwitsch: Über die Einwirkung des Lithionchlorids auf die Entwicklung der Frosch- und Kröteneier (*R. fusca* u. *Bufo vulgaris*.) Anat. Anzeig. 1895.
6. Derselbe: Über die formative Wirkung des veränderten chemischen Mediums auf die embryonale Entwicklung. Archiv f. Entwicklungsmechanik. Bd. 3. 1896.
7. Oskar Bischoinger: Beiträge zur Kenntnis des Pankreas. Inaug.-Diff. München 1895.
8. Otto Michel: Zur Kenntnis des embryonalen Rückenmarkes der Teleosteer. Sitzungsber. d. G. f. Morph. u. Physiolog. zu München. 1895.
9. Derselbe: Kurze Mitteilung über den histiol. Bau der Nieschleimhaut embryonaler Teleosteer. Ebenda.

Prof. Dr. Rüdinger:

1. Monatsschrift für Ohrenheilkunde etc. Herausgegeben in Gemeinschaft mit Anderen.
2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Redigiert in Gemeinschaft mit Prof. Johannes Ranke.

Prof. Dr. Bollinger:

1. Über Todesursachen bei croupöser Pneumonie. Münch. med. Wochenschrift Nr. 32. 1895.

2. Rudolf Leuckart. Biographische Skizze, ibidem, Nr. 50. 1895.
3. Arbeiten aus dem Pathologischen Institut zu München. I. Band. Mit 13 Textabbildungen u. 6 lithogr. Taf. München, Lehmann. 1895.
4. Atlas und Grundriß der pathologischen Anatomie. 1. Lieferung: Circulations-Apparat. Mit 18 farb. Taf. u. 5 Textillustr. — 2. Lieferung: Respirations-Apparat. München, Lehmann. 1896.

Aus dem Pathologischen Institute:

1. Ragenstein, M., Dr., Über sekundäre Veränderungen der Organe bei Rachendiphtherie. Münch. med. Abhandl. I. Reihe 22. Heft. 1895.
2. Müller, Ludwig Robert, Dr., Beitrag zur pathologischen Anatomie der Tumoren des Rückenmarks und seiner Häute. Deutsches Archiv f. klin. Med. B. 54. S. 472—487. (Mit 5 Abbildungen.)
3. Warda, W., Dr., Beiträge zur Histopathologie der Großhirnrinde. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde. B. VII. S. 113—164. 1895.
4. Dürck, H., Dr., Zur Casuistik des Blitßschlags nebst Bemerkungen über den Tod durch Elektrizität. Münch. med. Wochenschrift Nr. 31. 1895. (Mit Abbildung.)
5. Roschella, Hans, Dr., Über die Todesursachen bei croupöser Pneumonie. Münch. med. Abhandl. I. Reihe. 23. Heft. 1895.
6. Burkhardt, Ludwig, Dr., Beitrag zur pathologischen Anatomie der hypertrophischen Lebercirrhose (mit 2 Abbildungen), ibidem, I. Reihe, 24. H. 1895.
7. Stein, Ludwig, Dr., Beitrag zur Ätiologie der Gehirnbloodungen. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde. B. VII. 1895.
8. Scheibe, A., Dr., Ein histologischer Beitrag zur Taubstummheit durch Otitis interna. Zeitschrift für Ohrenheilkunde. B. XXVII. S. 100—108.

Außerdem eine größere Zahl von Dissertationen, meist casuistischen Inhalts.

Prof. Dr. Grasshey:

1. Bemerkungen zum Prozeß Mellage. Münchener med. Wochenschrift Nr. 26. 1895. Nach einem Vortrag, gehalten in der Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins am 19. Juni 1895.
2. Mit-Redaktion der allgemeinen Zeitschrift für Psychiatrie.

Prof. Dr. Josef Bauer: Außer einer größeren Anzahl von Dissertationen, die unter seiner Leitung verfaßt wurden, für das Handbuch der spez. Therapie, herausg. von Stinking u. Benzold, das Kap.: „Die Behandlung der allg. Circulationsstörungen der Herzkrankheiten“ verfaßt.

Prof. Dr. Angerer:

1. Adolf von Bardeleben. Nekrolog. Münch. med. Wochenschrift 1895.

2. Das kgl. mediz.-chirurg. Friedrich-Wilhelms-Institut in Berlin. Münch. med. Wochenschrift 1895.
3. Die Behandlung des Kropfes mit Schilddrüsenjaft. Münch. med. Wochenschrift 1896.
4. Die Verwertbarkeit der Röntgen'schen Strahlen in der Chirurgie. Verhandlungen des Münchener ärztlichen Vereins 1896.
5. Die Jubiläumsfeier der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Münch. med. Wochenschrift 1896.
6. Referate in der Münch. mediz. Wochenschrift.
7. Mitherausgeber der „Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie“ und „des Zentralblattes für die Krankheiten der Harn- und Sexualorgane“.

Ferners Arbeiten aus der k. chirurg. Klinik von den Assistenzärzten der Klinik, Privatdozenten Dr. P. Ziegler und Dr. A. Schmitt. Ferner von Assistenzarzt Dr. A. Schönwerth: 1. Die operative Behandlung des Magencarcinoms. 2. Über Gastrostomien. Assistenzarzt Dr. Maunz: 1. Über Blasenhernien. 2. Operationsstatistik 1894.

Außerdem wurden unter seiner Leitung eine größere Anzahl von Dissertationen angefertigt.

Prof. Dr. Tappeiner:

1. Anleitung zu chemisch-diagnostischen Untersuchungen am Krankenbette. 6. Aufl. 1896. München, A. Kieger.
2. Über die Wirkung der Phenylchinoline und Phosphine auf niedere Organismen. Deutsch. Arch. f. klin. Medizin LVI. Bd.
3. Über die Wirkung von Chininderivaten und Phosphinen auf niedere Organismen. Münchener med. Wochenschrift 1896.

Aus dem pharmakolog. Institute:

1. Leopold Katz: Über die Wirkung der Mucilaginosäure auf motorische und sensible Nerven. Znaug.-Diss. 1896.
2. Gustav Grethe: Über die Wirkung verschiedener Chininderivate auf Infusorien. Deutsch. Arch. f. klin. Medizin LVI. Bd.

Prof. Dr. Hans Buchner:

1. „Louis Pasteur“. Nekrolog. Berl. klin. Wochenschr. 1895. Nr. 40.
2. Erhebung der Wohnungsverhältnisse in München. Münch. Neueste Nachr. 1896. Nr. 179, 181.

Aus dem hygienischen Institute:

Dr. v. Sicherer: Beitrag zur Kenntnis des Variolaparasiten. Münch. med. Wochenschr. 1895. Nr. 34.

Außerord. Prof. Dr. Heinr. Ritter v. Ranke:

Zur Serumtherapie, insonderheit über die Wirkung des Behring'schen Serums bei der sogen. septischen Diphtherie. Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Neue Folge XLI. Bd.

Aus der egl. Universitäts-Kinderklinik:

1. Zur Casuistik der Anaemia splenica (Anaemia infantilis pseudoleucaemica) von Dr. A. Glockner. Münchener medicin. Abhandlungen. 63. Heft.
2. Zur Casuistik der muskulären Makroglossie, von Dr. Carl Helbing. Jahrb. f. Kinderheilkunde. N. F. XLI. Bd.
3. Zur Therapie der Sommerdiarrhöen im Säuglingsalter, von Dr. D. Kleinach, Assistenzarzt der Klinik. Münch. med. Wochenschr. Nr. 18. 1896.
4. Über einen Fall angeborener sog. neuropathischer Warzenbildung, von Dr. Hugo Spiegelberg, Assistenzarzt der Klinik. Münchener Med. Wochenschr. No. 30. 1896.

Außerord. Prof. Dr. Amann:

Aus der II. gynäkologischen Klinik:

1. Madlener: Über Metritis gonorrhoeica. Zentralblatt für Gynäk. 1895. Nr. 50.
2. Madlener: Über Colpotomia anterior. Münch. med. Wochenschr. 1895.

Außerord. Prof. Dr. Dertel:

1. Mehrere größere Kapitel in der Encyclopädie der Therapie, von Prof. Liebreich herausgegeben. Band I, 1. u. 2. Abteilung. Berlin, Hirschwald 1895 u. 1896.
2. Über die Ernährung der chronisch Herzkranken. Zeitschrift für Krankenpflege, redig. von Dr. M. Mendelssohn. Berlin 1896.

Außerord. Prof. Dr. Bezold:

1. Das Hörvermögen der Taubstummen, mit besonderer Berücksichtigung der Helmholtz'schen Theorie, des Sitzes der Erkrankung und des Taubstummen-Unterrichts. Für Ärzte und Taubstummen-Lehrer. Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann 1896.
2. Ergebnisse der pathologisch-anatomischen Untersuchung des Ohres bei Masern. Vortrag, gehalten im Ärztl. Verein, München, am 29. Jan. 1896. Münch. med. Wochenschr. Nr. 10 und 11, 1896.
3. Ein Wort im Interesse unserer künftigen Fachliteratur. Zeitschrift für Ohrenheilkunde, Bd. XXVII.
4. Kritiken und Referate.

Hervorgegangen aus dem otiatrischen Ambulatorium des med.-klinischen Instituts:

5. Die phthisische Erkrankung des Ohres auf Grund von 39 Sektionsberichten Bezolds. Von Dr. med. J. Segetschweiler, Zürich. Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann 1895.

6. Ein histologischer Beitrag zur Taubstummheit durch Otitis interna. Von A. Scheibe, München. Zeitschrift für Ohrenheilkunde, Bd. XXVII.
 7. Bildungsanomalien im häutigen Labyrinth bei Taubstummen. Von demselben, ibidem.
 8. Ein Fall von beginnendem Durchbruch der beiden Labyrinthfenster bei Caries tuberculosa des Mittelohres, mit mikroskopischer Unterjuchung. Von Dr. Walter Hänel in Dresden. Zeitschrift für Ohrenheilkunde, Bd. XXVIII.
 9. Prüfungen der Hördauer im Verlaufe der Tonscala bei Erkrankungen des mittleren und inneren Ohres. Von Dr. med. Boris Werhowsky in Petersburg. Zeitschrift für Ohrenheilkunde Bd. XXVIII.
 10. 18 Sektionsberichte über das Gehörorgan bei Masern. Mit einem Resumé von Bezold. Von Oswald Rudolph, München. Zeitschrift für Ohrenheilkunde, Bd. XXVIII.
 11. Otitis media purulenta chronica und ihre Folgen. Beitrag zur Ätiologie des Cholesteatoms. Inaug.-Dissert. von Karl Hugel.
- Außerord. Prof. Dr. Emmerich:
1. Die Haltlosigkeit der kritischen Bemerkungen des Herrn Dr. Petersen über Krebsheilserum-Therapie. Deutsche mediz. Wochenschrift 1895 Nr. 24.
 2. Über einige mit Krebsserum behandelte Fälle von Krebs und Sarkom. Deutsche medicin. Wochenschrift 1895 Nr. 43.
 3. Forschungsberichte über Lebensmittel und ihre Beziehung zur Hygiene, über forense Chemie und Pharmakologie. Im Verein mit Herrn Prof. Dr. Hilger, Dr. Sendtner und Prof. Dr. Pfeiffer.
 4. Referate und Kritiken in obgenannter Zeitschrift.
- Außerord. Prof. Dr. Schech:
1. Allgemeine Ätiologie und Symptomatologie der Krankheiten des Kehlkopfs in dem Handbuch der Laryngologie und Rhinologie, herausgegeben von Dr. Paul Heymann, Wien 1896.
 2. Referate in F. Semon's Intern. Zentralblatt für Laryngologie und Rhinologie.
 3. Referate und Kritiken in der Münchn. med. Wochenschrift.
- Außerord. Prof. Dr. Messerer:
1. Fahrlässige Tötung durch Verbrennung eines Geisteskranken. Friedrichs Blätter für gerichtliche Medizin. 1895. Heft V.
 2. Außerdem zahlreiche Rezensionen in „Friedrichs Blättern für gerichtliche Medizin und Sanitätspolizei“, deren Herausgeber er ist.
- Außerord. Prof. Dr. Klaußner:
1. Bericht über die chirurgische Poliklinik, Jahr 1895. Münchener mediz. Wochenschrift.

2. Bericht über die Ergebnisse der Wirbelsäulenuntersuchungen in Münchner Schulen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Seydel und Hofrat Dr. Brunner. Fortsetzung.
3. Über den „Blähtropf“. Münch. med. Wochenschrift.
4. Verbandslehre für Studierende und Ärzte. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. W. Kiegers Universitätsbuchhandlung. 1896.
5. Referat über Helferich's Atlas der Frakt. u. Luxat. II. Auflage.
6. Dissertationen:
 - a) Busch: Über Perityphlitis.
 - b) Sedelmayr: Tuberkulose am Schädel.
 - c) Rosenstern: Über Jodoformin.
 - d) Bauer: Über Sarcoma femoris.
 - e) Sinder: Über ein Cavernoma antibrachii.

Außerord. Prof. Dr. Moritz:

1. Studien über die motorische Thätigkeit des Magens. Zeitschrift f. Biol. Bd. XXXII. S. 313.
2. Über die Funktionen des Magens. Münchener med. Wochenschrift. 1895. Nr. 40.
3. Das Bier in der Alkoholfrage. Vortrag, erschienen im Verlag des Deutschen Vereins geg. d. Mißbrauch geist. Getränke.
4. Auch eine Frauenfrage. (Gegen die Unsitte des andauernden Stehens der Ladnerinnen.) Münchener Neueste Nachrichten 1896 Nr. 203.
5. Über den Gehalt an organischer Substanz in den krystallinischen Harnsedimenten. Verhandlungen des XIV. Kongresses für innere Medizin.
6. Jahresbericht der medicin. Universitätspoliklinik pro 1895. Münch. med. Wochenschr. 1896 S. 130.
7. Kritiken und Referate in d. Münch. mediz. Wochenschr.

Aus der medicin. Universitätspoliklinik:

 1. Goldschmidt: Über den Einfluß der Elektrizität auf den gesunden und kranken menschlichen Magen. D. Arch. f. klin. Med. 1895.
 2. Goldschmidt und Luxemburger: Zur Tuberkulose-Mortalität und -Morbiditytät in München. Münchener med. Wochenschr. 1896.
3. Dissertationen:
 - a) Lückcrath: Über Facialislähmung (in Bonn eingereicht).
 - b) Weidemann: Die Tonsillen als Eingangspforte für infektiöse Krankheiten.
 - c) Krems: Über Hernien der Linea alba.

- d) Marg: Über einen Fall von professioneller kombinierter Armnervenlähmung.
- e) Brauser: Beitrag zur Casuistik der Dystrophia muscularis progressiva.
- f) Löhnberg: Beiträge zur Casuistik des Aortenaneurysma.
- g) Sachan: Geschichte der Organtherapie.

Privatdozent Dr. Freih. v. Liebig:

1. „Zur Begründung der Indikationen für den Gebrauch der pneumatischen Kammern mit einer Statistik der Erfolge bei Asthma“. Wiener medizinische Blätter Nr. 15 und 16. 1895.
2. „Mountain Sickness“ in der Twentieth Century practice of Medecine. New York, William Wood and Company 1895.

Privatdozent Dr. Deller:

1. Atlas der Ophthalmoskopie. 75 Tafeln mit Text. Verlag F. F. Bergmann, Wiesbaden. Davon erschienen: I. u. II. Lieferung zu je 15 Tafeln.
2. Unter der Presse: III. Lieferung.

Privatdozent Dr. Herzog:

1. Die chirurgischen Nachkrankheiten bei Scharlach. (Druckfertig.)
2. Referate aus dem Gebiete der Chirurgie.

Aus dem Material der chirurgischen Universitäts Kinderklinik wurden bearbeitet:

3. Ein Fall von Nekrose am Ober- und Unterkiefer nach Scharlach. Ein Beitrag zu den Knochen-Erkrankungen nach akuten Exanthemen. Inaugural-Dissertation mit 4 Abbildungen von F. Steiner.
4. Zur Behandlung der chronischen Hüftgelenkstuberkulose mit Jodoformglycerin-Injektionen. Inaugural-Dissertation von A. Grefmann.

Privatdozent Dr. Stumpf:

1. Jahresbericht über die Fortschritte in der gerichtsarztlichen Geburtshilfe f. d. Jahr 1895. In Frommel's Jahresbericht über die Fortschritte in der Geburtshilfe und Gynäkologie. Bd. IX. 1895. (Im Druck.)
2. Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Krankheiten der weiblichen Harnorgane. Ebenda. (Im Druck.)
3. Über Ileus nach Laparotomien. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft f. Gynäkologie. Bd. VI. 1895.

Privatdozent Dr. Kopp: Referate und Kritiken im „Zentralblatt für Chirurgie“, „Münchener med. Rundschau“, „Therapie der Gegenwart“, u. a.

Privatdozent Dr. Seydel:

1. Operative Entfernung eines intracranialen Tumors. Zentralblatt für Chirurgie 1896 Nr. 13.

2. 15 Schußverletzungen mit dem 7,9 mm Geschöß. Münchener med. Wochenschrift 1896 Nr. II.
3. Über praktische Verwertung der Leucochytose. (Im Druck.)
4. Bericht über die Ergebnisse der Wirbelsäule-Untersuchungen in den Münchener Schulen, gemeinsam mit Professor Klaußner und Hofrat Brunner.
5. Für „Jahresbericht über die Fortschritte der Chirurgie“, herausgegeben von Prof. Hildebrand: Referate über sämtliche kriegschirurgische Veröffentlichungen des Jahres 1895.
6. Für „Handwörterbuch der praktischen Medizin“, herausgegeben von Willaret, bearbeitet: Antiseptik und Aseptik — Erysipel — Phlegmone — Pyämie und Septhämie —.
7. Mehrere Referate und Kritiken in der Münchener medizinischen Wochenschrift und Deutschen militärärztlichen Zeitschrift.
8. Dissertation, unter seiner Leitung bearbeitet von Rogner: Über perforierende Bauchschußwunden.

Privatdozent Dr. Seitz:

1. Jahresbericht der Kinderpoliklinik im Reisingerianum pro 1895.
 2. II. Bericht der Serumkommission der ärztlichen Vereine Münchens.
 3. Zur Heilserumbehandlung der Diphtherie (in den Münchener Neuesten Nachrichten).
 4. Therapeutische Erfahrungen auf dem Gebiete der Kinderkrankheiten.
 5. Verschiedene Referate in der Münchener mediz. Wochenschrift.
- Arbeiten aus der Kinderpoliklinik im Reisingerianum:
1. S. Meir: Zur Casuistik der Nieren Sarkome bei Kindern.
 2. Lüdecke: Congenitaler Thoraxdefekt mit Lungenhernie.
 3. Kabisch: Klinischer Verlauf der Diphtherie bei Serumtherapie.
 4. Vormann: Pulsuntersuchung im Kindesalter.
 5. Spiegel: Die Ernährungsverhältnisse der Kinder im 1. Lebensjahre in München.
 6. Schneider: Fall von idiopathischer Nabelblutung.
 7. Stabe: Arseniktherapie bei Rachitis.
 8. Paul: Hämoptoe und Hämatemese im Kindesalter.

Privatdozent Dr. Ziegenspeck:

1. Geburtshilfl. Nothilfe im ärztl. Vademecum. 2. Auflage.
2. Abtretung oder blinde Ausschabung, Vortrag, gehalten auf dem Gynäkologenkongreß zu Wien, erschienen in den Verhandlungen der deutschen gynäkologischen Gesellschaft, in der ärztl. Rundschau und mehreren anderen ärztl. Zeitschriften.

3. Kritiken und Referate in d. ärztl. Rundschau und im Zentralblatt für Gynäkologie.

Privatdozent Dr. Haug:

1. Beiträge zur Polymyositis pyämica infectiosa et otitide. Verhandlungen der deutsch. otolog. Gesellschaft. Jena 1895. Bd. I.
2. Über Exsudatbildung im Mittelohr und Blutblasenbildung im Gehörgange infolge einer Pulpitis der Molarzähne. Ibidem Bd. I.
3. Kurzer Sammelbericht über die im Jahre 1894 erschienenen wichtigeren otologischen Arbeiten, soweit sie sich auf das Gebiet der allgem. Patholog. und der patholog. Anatomie beziehen. Zentralblatt für allgem. Patholog. u. path. Anat. 1895. Bd. VI pag. 961.
4. Über Exsudatansammlungen im oberen Paukenraume bei Influenza nebst Bericht über einen operativ geheilten Fall von Sinusthrombose, sowie über 2 interessante Obduktionsfälle. Arch. f. Ohr. 1896. Bd. XL pag. 161.
5. Redaktion der klinischen Vorträge aus dem Gebiete der Otologie u. Pharyngo-Rhinologie. Bd. I. Heft 1—12.
6. Ständiges Referat nebst Besprechungen für das Archiv f. Ohrenheilkunde.
7. Ständiges Referat nebst Besprechungen für das Zentralblatt f. allgem. Path. u. path. Anatomie u. n. m. A.
8. Taubstumm geworden. Gartenlaube 1895 Nr. 38.
9. Aus der Ohrenabteilung der Poliklinik gingen hervor:
 1. Dr. Josef Bruckmeier: Über das Foretin und seine Anwendung speziell bei chron. Mittelohreiterung.
 2. Dr. Hoffmann: Beiträge zur Casuistik der angeborenen Mißbildungen des Ohres.
 3. Beiträge zur Casuistik der angeborenen Mißbildungen und Deformitäten des äußeren Ohres: in der internationalen photographischen Monatschrift für Medizin und Naturwissenschaften. 1896.
 4. Caries des Schädeldaches infolge chronischer Mittelohreiterung. Ibidem.

Privatdozent Dr. Schmaus:

1. Grundriß der pathologischen Anatomie. III. Auflage. Wiesbaden. Verlag von F. F. Bergmann.
2. Referat über die Erkrankungen des Rückenmarks. (Ergebnisse der allgem. Pathologie und patholog. Anatomie, herausgegeben von Lubarsch und OSTER- tag. Wiesbaden 1895/96.)
3. Referate für die „Münchener medizinische Wochenschrift“ und die „Deutsche medizinische Wochenschrift“.

4. Referat über „Regressive Veränderungen“, gemeinsam mit Dr. E. Albrecht. („Ergebnisse“, herausgegeben von Lubarsch und Ostertag.)

Privatdozent Dr. A m a n n :

1. Über Kernstrukturen in Uteruscarcinomen. Vortrag, gehalten auf dem Gynäkologenkongress in Wien 1895. Juni. Verhandl. der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie VI. 1895. Lpzg. Breitkopf & Haertel (pg. 755, mit 36 Abbildungen).
2. Über Ovarialzystenruptur. Vortrag, gehalten in der gynäkol. Gesellschaft. Bericht d. Ges. f. Geb. u. Gyn. in der Monatschr. f. Geb. und Gyn.
3. Über Fibroadenoma colloides ovarii. Vortrag, gehalten in der gynäkol. Gesellschaft. Monatschr. für Geb. und Gyn.
4. 2 Fälle von Papilloma ovarii. Vortrag mit Demonstration in der gynäkol. Gesellschaft. Bericht in der Monatschr. f. Geb. u. Gyn.
5. Kurzgefaßtes Lehrbuch der mikroskopisch-gynäkologischen Diagnostik (mit 90 Abbildungen). Bergmann, Wiesbaden. (Eben im Druck.)
6. Diskussionen.

Privatdozent Dr. N i e d e r :

1. Neu-Auflage der „Pharmacopoea clinica v. Ziemssen“. Leipzig 1895.
2. Semestral-Berichte der medicin. Klinik zu München.
3. Zur Diagnose der Neubildung bei klinisch-mikroskopischen Untersuchungen von Transsudaten. Deutsches Archiv f. clin. Medizin. 54. Band.

Privatdozent Dr. K l e i n :

1. Die Gonorrhoe des Weibes. Berlin, J. Karger, 60 S.
2. Über intraepitheliale Drüsen der weiblichen Harnröhre. Gemeinsam mit K. Groschuff. Anatom. Anzeiger 1896.
3. Über uterine Cysten des Wolff'schen Ganges. Vortrag in der Münch. Gynäkol. Ges.
4. Zur Totalexstirpation des carcinomatösen Uterus bei Metastasen in den Parametrien. Ebenda.
5. Referate in der Münch. med. Wochenschr.

Privatdozent Dr. B a r l o w :

1. Referate in der Münch. med. Wochenschr. und im Archiv für Dermatologie und Syphilis.
2. Kurze Bemerkungen zur Ätiologie der Trichorrhexis nodosa. Münch. med. Wochenschr.
3. Vortrag über Creeping Eruption. Münch. med. Wochenschr. Sitzungsber. des ärztl. Vereines zu München.

Privatdozent Dr. Mollier:

1. Über einige Hemmungsbildungen im Bereiche des menschlichen Venensystems. Vortrag, gehalten in der Münchener Gesellschaft für Morph. und Physiol.
2. Über die Entwicklung der paarigen Flossen des Störchs. Vorläufige Mitteilung. Anat. Anzeiger.

Privatdozent Dr. Ziegler:

1. Über Regeneration durchschnitt. peripherer Nerven. Langenbecks Archiv 1896.
2. Eine Stichverletzung der Art. subclav.; Unterbindung; Heilung. Annalen d. Münch. städt. Krankenhäuser 1896.
3. Verschiedene casuistische Mitteilungen im Münch. ärztl. Verein und Münch. med. Wochenschr. 1896.
4. Über die Mechanik des normalen und pathologischen Hirndruckes, in Verbindung mit Herrn Doz. Dr. Frank. Kongressverhandlungen des deutschen Chirurgenkongresses 1896.
5. Über Phosphornekrose, Vortrag im zahnärztlichen Kongress. Wiener medic. Blätter 1896.

Privatdozent Dr. Fritz Voit: Fr. Voit u. H. Geigel. Lehrbuch der klinischen Untersuchungsmethoden. Verlag v. F. Enke, Stuttgart.

Privatdozent Dr. Adolf Schmitt:

1. Über den Zertrümmerungsbruch des Ferseubeines. v. Langenbecks Archiv für klin. Chirurgie Bd. 51. Heft 2.
2. a) Über Cocainanästhesie, b) über Alkoholverbände. Vortrag im ärztlichen Verein München. (Erscheint in der „Münchener med. Wochenschrift“).
3. Über Geschwülste. Populär-wissenschaftlicher Vortrag im Volksbildungsverein. (Erscheint im „Samariter“).
4. Über das Fortleben völlig gelöster Knochenstücke. (Druckfertig.)
5. Zahlreiche Referate für das Zentralblatt für Chirurgie u. s. w.

Privatdozent Dr. Cremer:

1. Notiz über den Phlorhizin-diabetes. (Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie zu München.)
2. Über Stärkebildung in Kartoffeltrieben nach Zufuhr verschiedener Zuckerarten. Vortrag auf dem dritten internationalen Physiologenkongress zu Bern (referiert Zentralblatt für Physiologie).

Privatdozent Dr. May: Die Bewertung der Rhamnose vom normalen und vom diabetischen menschlichen Organismus. (In Gem. mit Dr. Ludw. Lindemann.) Erschien im Deutsch. Archiv für klin. Mediz.

Privatdozent Dr. Fessler: Mitteilung über Photographie von Knochenbrüchen nach Prof. v. Koentgen. Münchener med. Wochenschrift 1896.

Privatdozent Dr. Sittmann: Verschiedene Referate.

Privatdozent Dr. Sahn:

1. Über die Beziehungen der Leucocyten zur bactericiden Wirkung des Blutes. Archiv für Hygiene Bd. XXIII.
2. Über die Bedeutung der Leucocyten für den Schutz gegen Infektionen. Münch. med. Wochenschrift 1896. Nr. 8.
3. Maly's Jahresbericht f. Tierchemie Kap. XVIII, Referate in den „Fort-schritten der Medizin“, Berlin. klin. Wochenschrift, Münch. med. Wochenschr., Hygien. Rundschau.

Privatdozent Dr. Frank:

1. Nekrolog von Carl Ludwig.
2. Zur Dynamik des Herzmuskels (Habilitationsschrift).

Privatdozent Dr. Neumayer: Untersuchungen über die Funktion der Kehlkopf-muskeln.

Privatdozent Dr. v. Stubenrauch: Untersuchungen über die Festigkeit und Elastizität der Harnblase mit Berücksichtigung der isolierten traumatischen Harn-blasenzerreißung. (Habilitationsschrift.) Archiv für klinische Chirurgie. Bd. LI. Heft 2.

Privatdozent Dr. v. Sicherer:

1. Beitrag zur Kenntnis des Variolaparasiten. Münch. med. Wochenschrift Nr. 34. 1895.
2. Vergleichende Untersuchungen über verschiedene, mit Leucocytose verbundene, therapeutische Eingriffe bei dem Staphylococcengeschwür der Hornhaut. Archiv f. Augenheilkunde. Bd. XXXII. Heft III.
3. Quecksilberoxyd zur Behandlung der Blennorrhoea neonatorum. Münch. med. Wochenschrift. Nr. 49. 1895.

Privatdozent Dr. Lange: Der Gallertkrebs der Brustdrüse. Habilitationsschrift, erschienen in Bruns' Beiträgen zur klin. Chirurgie. XVI. Bd.

5. In der philosophischen Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. Ritter v. Cornelius:

1. Die ersten Jahre der Kirche Calvins. In den Denkschriften der Akademie.
2. Akademische Nekrologe.

Prof. Dr. v. Christ:

1. Pindari carmina Prolegomenis et commentariis instructa ed. W. Christ. Lipsiae in aedibus Teubneri, 1896.
2. Pindari carmina, ed. minor sec. der Bibl. Teubn. 1896.

3. Die ehelichen und außerehelichen Verhältnisse im Altertum, in Deutsche Revue.
4. Nekrologe in Sitzungsber. d. b. Akad. 1896, S. 148 ff.

Prof. Dr. Ritter v. Müller:

1. Redaktion des Jahresberichts über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. 83. bis 86. Band; hiezu Supplementband zur 3. Folge. Berlin, S. Calvary & Co. 1895, 1896.
2. Herausgabe des Handbuchs der klassischen Altertumswissenschaft in systematischer Darstellung. Band VIII, 3; Band III, 4 u. 5 in 2. Auflage; Band IX, 1 in 2. Auflage. München, Beck, 1896.
3. Über Galens Werk vom wissenschaftlichen Beweis. Abh. der k. b. Akademie der Wissenschaften. I. Kl. XX. Bd. II. Abteil. München 1895.
4. Rezension von Claudii Galeni Protreptici quae supersunt ed. G. Kaibel, in Deutsch. Litt.-Z. XVII. Jahrg. 1896, Nr. 5.
5. Rezension von Theodori Prisciani Euporiston libri III ed. V. Rose, in Deutsch. Litt.-Z. XVII. Jahrg. 1896, Nr. 16.

Prof. Dr. Ritter v. Wölfflin:

1. Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik. Band IX, Heft 4. Band X, Heft 1. 1896.
2. Benedikt von Nursia und seine Mönchsregel. Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. 1895.
3. Epigraphische Beiträge. II. Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. 1896.
4. Commentarius de bello Africo. Lips. Bibl. Teubner. 1896.

Prof. Dr. Friedrich:

1. Der ursprüngliche bei Georgios Monachos nur teilweise erhaltene Bericht über die Paulikianer. Sitz.-Ber. d. k. bayr. Akad. d. Wiss. 1896.
2. Die noch erhaltenen Schriften des Slavenapostels Constantinus oder Cyrillus. Rev. internat. de Théol. 1896.

Prof. Dr. Ruhn:

1. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausgegeben von E. Ruhn und J. Schmidt. XXXIV. Bd. Heft 2, 3. Gütersloh, Bertelsmann, 1895/96.
2. Orientalische Bibliographie. Bearbeitet von L. Scherman, herausgegeben von E. Ruhn. VIII. Bd. Heft 2. Berlin, Reuther und Reichard, 1895.
3. Grundriß der iranischen Philologie. Unter Mitwirkung von F. R. Andreas u. a., herausgegeben von W. Geiger und E. Ruhn. II. Bd. Bfg. 1, 2. Straßburg, Trübner, 1896.
4. Buddhistisches in den apokryphen Evangelien, in: Gurupūjākaumudī. Festgabe zum 50jährigen Doktorjubiläum Abrecht Weber dargebracht. Leipzig, Harrassowitz, 1895, S. 116 ff.

5. Joh. Seb. Vater, in der „Allgemeinen Deutschen Biographie“ Bd. XXXIX, S. 503 ff.
6. Nachträge zu dem Aufsätze „Zur byzantinischen Erzähllitteratur“, in: Byzantinische Zeitschrift V, S. 163 f.

Prof. Dr. Paul:

1. Tristan als Mönch, deutsches Gedicht aus dem 13. Jahrhundert (Sitz.-Ber. der philol.-philolog. u. d. histor. Klasse der k.-bayer. Akad. d. Wiss. 1895. Heft III, S. 318—427).
2. Deutsches Wörterbuch, Lief. 1, 2. Halle 1896.

Prof. Dr. Freiherr von Hertling: Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

Prof. Dr. Heigelt:

1. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zum Ausgang des Deutschen Reiches, 5. u. 6. Lieferung.
2. Neue Essays aus deutscher Geschichte. (F. J. Lehmann). (Im Druck.)
3. Artikel in der Allgem. D. Biographie (Wallerstein), Beilage z. Allgem. Zeitg., Sybels histor. Zeitschrift, Monatsblätter für Geschichtswissenschaft u.

Prof. Dr. Grauert:

1. „Zur Dante-Forschung“ im Histor. Jahrbuch Bd. XVI, S. 510—544.
2. „Katholizismus und Wissenschaft“, Rede, gehalten auf der 42. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands am 28. August 1895, gedruckt in den Verhandlungen der 42. Generalversammlung, München 1895 S. 340—347.

Prof. Dr. Hommel:

1. Besprechung von Lehmann's Samas-sum-ukia (mit einem längeren Exkurs über die sumerischen Zahlwörter). Zeitschr. d. Deutsch-morgenl. Gesellsch., Bd. 49, S. 516—522.
2. Besprechung von Meißner's Beiträgen zum altbabylonischen Privatrecht. (mit einem längeren Exkurs über den arabischen Ursprung der ersten Dynastie der babylonischen Königsliste), ebenda S. 522—528.
3. Aus der babylonischen Altertumskunde: Aula, Jahrg. I, S. 545—553.
4. Zur ältesten Geschichte der Kulturpflanzen und Hausthiere; Beil. zur Allg. Zeitung, 1895, Nr. 238 (28. Aug.), S. 1—5.
5. Zur ägyptischen Medizin; Aula, Jahrg. I, S. 761—763.
6. Eine vorgriechische Bilderschrift; Beil. zur Allg. Zeitung, 1895, Nr. 292 (21. Okt.), S. 6.
7. „Lexikalische Belege zu seinem Vortrag über die sprachliche Stellung des Altägyptischen“, zur Verteilung an die Teilnehmer der Jubiläumsfeier der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Leipzig, Okt. 1895 (8 Fol.-Seiten).

8. Arabia according to the latest discoveries and researches: Sunday School Times (Philadelphia), Vol. XXXVII, Nr. 41 (12. Oktober) und 44 (2. November).
9. Assyriological Notes, § 13—20: Proceedings of the Biblical Archaeological Society, London, Vol. XVIII, p. 17—24.
10. »Additional Notes« über den Schwellen-Kultus bei den semitischen Völkern: H. Clay Trumbull, The threshold covenant (Newyork 1896), p. 313—314 und p. 333—335.
11. Kürzere Besprechungen und Notizen in der Berl. Philol. Wochenschrift, der Beil. zur Allg. Zeit. zc., und mehrere längere Aufsätze über eine von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 1895 unternommene wissenschaftliche Reise nach Palästina und Aegypten (in verschiedenen Blättern).
12. Remarks on the name of the god Ja or Yau in the Babylonian inscriptions: Journal of the Transactions of the Victoria Institute, Vol. XXVIII. (London 1896), p. 34—38.

Prof. Dr. Furtwängler.

1. Beschreibung der geschnittenen Steine im Antiquarium der k. Museen zu Berlin. Mit 71 Lichtdrucktafeln und 129 Textbildern. Berlin, W. Spemann 1896.
2. Eleufinische Skulpturen in den Mitteilungen des k. deutschen archäologischen Instituts, Athen, Band 20, 1895.
3. Eine altgriechische Porosstatue in München. Ebenda, Bd. 21, 1896, 1. Heft.
4. L'Athéna Lemnia sur des pierres gravées, in Revue archéologique 1896.
5. The Lemnia of Pheidias and the Parthenon sculptures, in Classical Review, 1895.
6. Zu Pheidias Lemnia und zu den Parthenonskulpturen, in Berliner philolog. Wochenschrift, September und Oktober 1895.
7. Orientalische Altertümer in Berlin, Beil. Allg. Ztg. 1895.
8. Führer durch die Vasensammlung König Ludwig I. zu München 1895.
9. Verschiedene Rezenstionen in der Berliner Philol. Wochenschrift.

Prof. Dr. Muncker:

1. G. E. Lessings sämtliche Schriften, hrsg. von R. Lachmann. Dritte vollständig neu bearbeitete Auflage. Band 11. Stuttgart, G. F. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung.
2. Morig Carriere. Nekrolog. (Biographische Blätter, Band 1, Heft 3.)
3. Beiträge zur „Allgemeinen deutschen Biographie“: Johann Heinrich Voß (nebst Ernestine, Heinrich und Abraham Voß); Richard Wagner.

4. Memoiren, Tagebücher und Briefwechsel des 18. und 19. Jahrhunderts in den „Jahresberichten für neuere deutsche Literaturgeschichte“ Band 4 (Jahr 1892 und 1893).
5. Aufsätze und Rezensionen in der „Allgemeinen Zeitung“, „Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte“, im „Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie“, „Deutschen Wochenblatt“, in den „Blättern für das bayerische Gymnasialschulwesen“ u. a.

Außerord. Prof. Dr. Berth. Kiehl:

1. Studien zur Geschichte der bayerischen Malerei des 15. Jahrhunderts. Oberbayerisches Archiv, 40. Band, Seite 1—160.
2. „Münchener Kunst vor hundert Jahren“. Beilage zur Allgemeinen Zeitung, 1895, Nr. 194, 195.
3. Besprechung von Prof. Neuwirths: Burg Karlstein in Böhmen. Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1896, Nr. 24.
4. Der Alterthümer und das moderne Kunstgewerbe. Zeitschrift des bayer. Kunstgewerbevereins 1896, Heft 1 und 2.
5. „Die Gründung der Akademie der bildenden Künste in München“. Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1896, Nr. 61 und 62.

Außerord. Prof. Dr. Krumbacher:

1. Dithyrambus auf den Chronisten Theophanes. Sitzungsber. d. k. bayer. Akad. d. Wissensch. 1896.
2. Kasja. Ebenda.
3. Zur handschriftlichen Ueberlieferung des Zonaras. Byz. Zeitschrift, Bd. IV, S. 513.
4. Byzantinische Zeitschrift, Band IV, Heft 3—4, Band V, 1—2, herausgegeben von K. Kr., Leipzig, Teubner 1895—1896 (vom Herausgeber der größte Teil der bibliographischen Notizen, kleinere Mitteilungen u. s. w.).

Außerord. Prof. Dr. Oberhammer:

1. Geographie von Griechenland, Makedonien, Thracien und den griechischen Inseln in Pauly-Wissowa's Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft, Artikel Babas-Blachernai.
2. Anzeigen in Petermann's Mitteilungen und in der Allgemeinen Zeitung.

Prof. honor. Dr. v. Kockinger: Die Verwaltung der bayerischen Landesarchive, in der neuen Folge der Archivalischen Zeitschrift, Band VI, S. 1—91.

Prof. honor. Dr. Riggauer:

1. Hero und Leander auf Münzen (Zeitschrift des Münchner Altertumsvereins, Neue Folge, VII. Jahrgang 1895).

2. Eine unedirierte Medaille auf Ludiger von Raesfeldt (Mitteilungen der bayer. numism. Gesellschaft XIV, 1895).

Privatdozent Dr. Simonsfeld: Neue Beiträge zum päpstlichen Urkundenwesen im Mittelalter und zur Geschichte des 14. Jahrhunderts. (Abhandlungen der k. bayer. Akademie der Wiss. III. Kl. XXI. Bd. II. Abt.) 1896.

Privatdozent Dr. Dehminen: Rezensionen in der Zeitschrift für Klass. Philologie 1895.

Privatdozent Dr. Güttler: Psychologie und Philosophie. Ein Wort zur Verständigung. München 1896.

Privatdozent Dr. Traube:

1. Kleinere Beiträge für Berliner philolog. Zeitschrift, Krumbachers Zeitschrift, Vollmöllers Jahresberichte.
2. Poetae Carolini III, 2, Fascicel 2, Berlin 1896.

Privatdozent Dr. Hartmann: Rätoromanisches. (Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1895, Nr. 208.)

Privatdozent Dr. Scherman:

1. Orientalische Bibliographie. Unter Mitwirkung von Kalemkar, Ruhn u. a. Bearbeitet und herausgegeben von L. Scherman. IX. Jahrg. 1. Halbjahrsheft. Berlin, Neuther u. Reichard, 1896. II, 156 S. 8.
2. Referate in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung u.

Privatdozent Dr. Simon:

1. Nachträge zum Amarusataka. Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. 49, S. 577 ff.
2. Über einige Commentatoren zu Sütren des weißen Yajurveda. Sitzungsber. der philos.-philol. Kl. d. k. bayer. Akad. d. Wiss. 1895. S. 605 ff.

Privatdozent Dr. Chroust:

1. Zu Hortleders Geschichtswerk. Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde, XVI. 310 ff.
2. Abraham von Dohna. Sein Leben und sein Gedicht auf den Reichstag von 1613. München 1896. Verlag d. k. bayer. Akad. d. Wissenschaften.
3. Aktenstücke zur Kurbrandenburgischen Geschichte unter Kurfürst Johann Sigismund. Forschungen zur brandenburgischen und preussischen Geschichte, IX, 1 ff.
4. Rezensionen in Sybels „Historischer Zeitschrift“.

Privatdozent Dr. Fester:

1. Die Erwerbung der Herrschaften Hachberg und Hüttingen durch Markgraf Bernhard I von Baden. Zeitschrift für Gesch. des Oberrheins. N. F. 10, 650—67.

2. Markgraf Bernhard I. und die Anfänge des badischen Territorialstaates. (Badische Neujahrsblätter, herausgegeben von der bad. histor. Kommission. Nr. 6). Karlsruhe 1896. IV und 138 Seiten.
3. Anzeigen in der Deutschen Literaturzeitung und den Kantstudien.

Privatdozent Dr. Weyman:

1. Kritisch-sprachliche Analecten IV, V. Zeitschrift für die österr. Gymnasien, 1895, 595—598. Wiener Studien 1895, 314—318.
2. Studien zu den carmina latina epigraphica. Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen, 1895, 529—556.
3. De carminibus Damasianis et Pseudodamasianis observationes. Revue d'histoire et de littérature religieuses 1896, 58—73.
4. Jahresbericht über die christlich-lateinische Literatur von 1886/87 bis Ende 1894. I. Teil. Burffian-Müllers Jahresbericht LXXXIV. Bd. (1895 II.) S. 259—318.
5. Ausführliche Besprechungen von Damasi carmina ed. Ihm (Wochenschrift für klass. Philol. 1895 Nr. 29), Harnack, eine bisher nicht erkannte Schrift Novatians (Literarische Rundschau 1895 Nr. 11), Wölfflin, Benedikt von Nursia und seine Mönchsregel (Wochenschr. f. klass. Philol. 1896 Nr. 8).
6. Miscellen, Referate und bibliographische Notizen im Rheinischen Museum, im literarischen Zentralblatt, im Archiv für lateinische Lexikographie, in der Byzantinischen Zeitschrift, der Beilage zur Allgemeinen Zeitung und in anderen Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Hans Cornelius: Das Gesetz der Übung (in der Vierteljahrschrift für wissenschaftliche Philosophie 1896).

Privatdozent Dr. Boriuski:

1. Referate: Literaturwissenschaft und Poetik in Vollmöllers romanischem Jahresberichte 1891—1894.
2. Dante und Shakespeare. Anglia 1896.
3. Programmeinleitung zu Szenen aus Goethes Faust (für eine Aufführung von Robert Schumanns Faustmusik).

Privatdozent Dr. Sandberger:

1. Orlando di Lasso's fünftes Buch fünfstimmiger Madrigale und Sammlung 4—6 stimmiger Madrigale von 1587 eingeleitet und herausgegeben. (Bd. VI der Gesamtausgabe.) Leipzig. Breitkopf und Härtel. Im Druck.
2. Kleinere Aufsätze und Rezensionen.
3. Drei Lieder für Singstimme mit Begleitung des Pianoforte Op. 13.

Privatdozent Dr. Panzer: Zu Wolframs Willehalm. Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. 21. 225 ff.

Privatdozent Dr. Doeberl:

1. Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters.
2. Zur Geschichte des Verhältnisses von Staat und Kirche in Bayern im 17. Jahrhundert.
3. Jahresberichte über die Ottonen, ferner über Heinrich II. und die Salier in den „Jahresberichten der Geschichtswissenschaft.“ XVII.

Privatdozent Dr. Wörner:

Henrik Ibsens Jugenddramen, Beckher Verlag, München 1895.

Privatdozent Dr. Graf von der Schulenburg:

1. Fürstin Ohtang und ihre beiden Söhne. Eine Erzählung aus dem Tso-Chuan. Leiden, G. J. Brill, 1895.
2. Über die Verschiedenheiten des menschlichen Sprachbaues. Eine Studie über das Werk des James Byrne: Principles of the structure of language. Leipzig, Otto Harrassowitz, 1895.
3. Schriftsprache und Umgangssprache. Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 100, vom 30. April 1896.

II. Sektion.

Prof. Dr. Radlkofer:

1. Three new species of Sapindaceae from Western Mexico and Lower California. Contributions from the U. S. National Herbarium I, No. 9 1895, p. 367.
2. *Serjania punctata* Radlk., *Paullinia hymenobracteata* Radlk. in J. Donnell Smith Undescribed Plants from Guatemala and other Central American Republics, Botanical Gazette XX, No. 7, 1895, p. 281.
3. Sapindaceae Guatemalenses etc. in J. Donnell Smith Enumeratio Plant. Guatemalens. nec non Salvadorens. etc., IV, 1895, p. 21.
4. Sapindaceae in Loesener, Th., Plantae Selerianae, Bulletin de l'Herb. Boissier, III, 1895, p. 616.
5. Nachträge zu den Sapindaceae in Engler u. Pr. natürl. Pflanzenfamil., III, 5, p. 460, 1896.
6. Monographie der Sapindaceen-Gattung *Paullinia*. Abhandl. der k. bayer. Akad. d. Wissensch. II Kl., XIX. Bd., p. 67—381, mit 1 Tafel, 1896.
7. Conspectus sectionum specierumque generis *Paulliniae*, e Monographia generis seorsum editus, p. 1—15.

Aus dem botanischen Laboratorium:

W. Frömbling, anatomisch-systematische Untersuchung von Blatt und Aze der Crotoneen und Euphyllantheen. Bot. Zentralblatt LXXV, 1896.

Prof. Dr. Ritter v. Zittel:

1. Fossil Fishes in the British Museum by Arthur Smith Woodward. Natural Science. Juni 1896.
2. Redaktion der Palaeontographica. Bd. XLI.

Aus dem paläontologischen Institut:

1. Ogilvie Maria: Die Korallen der Stramberger Schichten. Abhandlungen aus dem paläontolog. Museum des bayer. Staates. 1896.
2. Boese Emil: a) Geologische Monographie der Hohenschwangauer Alpen. Inaug.-Diff. 1894.
b) Beiträge zur Gliederung der alpinen Trias 1895
3. Heimbach Hans: Geologische Neu-Aufnahme der Farchanter Alpen. München 1895.
4. Stromer Freiherr von: Die geologischen Verhältnisse der deutschen Kolonien in Afrika. München 1896.

Prof. Dr. Ritter v. Zommel:

1. Verbreiterung der Spektrallinien, continuierliches Spektrum, Dämpfungs-constante. Wied. Ann. Bd. 56. 1895.
2. Lehrbuch der Experimentalphysik. 3. Aufl. Leipzig 1896.

Aus dem physikalischen Institut:

1. Paul Bauer: Das elektromagnetische Kraftlinienfeld eines kreisförmigen Oscillators. Diff. Hamburg 1895.
2. F. Linde: Messung der Dielektricitätsconstanten verflüssigter Gase und die Mosotti-Clausius'sche Formel. Wied. Ann. Bd 56. 1895.
3. H. Andriessen: Eine neue Methode zur Messung von Induktionskoefficienten. Elektrotechnische Zeitschrift 1896.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer: Mehrere Mitteilungen über Ortsbestimmung in der Terpenreihe, in den Berichten der deutschen chemischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Groth:

1. Deutsche kritische Ausgabe von A. Gadolin „Mémoires. s. l. déduction de tous les systèmes cristallograph. d'un seul principe“, in Ostwald's Klassikern der exakten Wissenschaften.
2. Über das Kupfer, Vortrag im polytechn. Verein. (Bayer. Gewerbeblatt.)
3. Über Licht und Farbe. (Ebenda.)
4. Referate in der Zeitschr. f. Kryst. u. Mineralogie.

Prof. Dr. Hilger:

1. Redaktion der Fortschritte auf dem Gebiete der Lebensmittel und deren Hygiene, forensen Chemie. II. und III. Jahrgang.
2. Redaktion der Vierteljahresschrift f. die Chemie der Nahrungsmittel. IX. u. X. Jahrgang.
3. Mitherausgabe des Jahresberichtes für Agrikulturchemie.
4. Beiträge zur chemischen Charakteristik der Bestandteile der Pfefferfrucht in Gemeinschaft mit G. Bauer.
5. Über Columbin und Colombosäure.
6. Aus dem pharmaceutischen Institute und Laboratorium für angewandte Chemie:
 - a) Beiträge zur Chemie des Honigs.
 - b) Zur quantitativen Bestimmung des Glycerins.
 - c) Über Sulfoxarsenate.
 - d) Beiträge zur chemischen Charakteristik des Holzkörpers der Eiche.

Prof. Dr. Lindemann:

1. Die Abbildung der Halbebene auf ein Polygon, das von Bögen confocaler Kegelschnitte begrenzt wird. Sitzungsberichte der math.-phys. Klasse der k. bayer. Akad. d. Wiss. 1895. Bd. XXV. Heft II.
2. Über die linearen Transformationen einer quadratischen Mannigfaltigkeit in sich. Ibid. Bd. XXVI. 1896. Heft I.

Prof. Dr. Hertwig:

1. Über Centrosoma und Centralspindel. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie 1895.
2. Lehrbuch der Zoologie (in russischer Übersetzung).

Prof. Dr. Seeliger:

1. Herausgabe der Vierteljahresschrift der Astronomischen Gesellschaft.
2. Bemerkung über die Rotation des Saturnringes. Astron. Nachr.
3. Bemerkung zu einer Erwiderung des Herrn Dr. Wisfling. Astron. Nachr.
4. Die scheinbare Vergrößerung des Erdschattens bei Mondfinsternissen. Abhandlungen der Münchener Akademie, Bd. XIX.

Prof. Dr. Goebel:

1. Ein Beitrag zur Morphologie der Gräser. Flora, 81. Bd.
2. Zur Geschichte unserer Kenntnis der Korrelationserscheinungen, ibid.
3. Über den Einfluß der Lichtintensität auf die Blattbildung bei *Campanula rotundifolia*. Sitzber. der k. Akademie der Wissensch. 1895 (vgl. Flora 82. Bd. p. 1).
4. Archegoniatenstudien 8. Flora 82. Bd.

5. Herausgabe der Zeitschrift „Flora oder allg. botan. Zeitung“ 81. u. 82. Bd.
Dissertationen:

1. J. Familler: Biogenetische Untersuchungen über verkümmerte oder ungebildete Sexualorgane.
2. W. v. Laz'niowski: Beiträge zur Biologie der Alpenpflanzen.
3. R. Heim: Untersuchungen an Farnprothallien.

Prof. Dr. Joh. Ranke:

1. Archiv für Anthropologie, Bd. XXIV. Braunschweig, Fr. Vieweg und Sohn. 1895/96.
2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Bd. XI. München, F. Bassermann 1895. Gemeinschaftlich mit Prof. Dr. R. Rüdinger.
3. Korrespondenzblatt der deutschen anthropologischen Gesellschaft 1895/96. München, F. Straub 1896.
4. XXVI. allgemeine Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft in Kassel, August 1895. München, F. Straub 1895.
5. In den genannten Publikationen größere und kleinere Artikel des Herausgebers, darunter:
6. in Nr. 3 und 4, S. 100 ff.: „Zur Anthropologie des Rückenmarks“.
7. Vergleichung des Rauminhaltes der Rückgrat- und Schädel-Höhle als Beitrag zur vergleichenden Psychologie in: Bastian, Festschrift. Berlin 1896.

Außerord. Prof. Dr. Pringsheim:

1. Zum Cauchy'schen Integralsatz. Sitz.-Ber. der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. 1895.
2. Über Potenzreihen auf dem Convergenzkreise und Fourier'sche Reihen. Desgl.
3. Zur Theorie der synektischen Funktionen. Desgl. 1896.
4. Über Vereinfachungen in der Theorie der analytischen Funktionen. Math. Annalen, Bd. 47.
5. Über die Taylor'sche Reihe. Mathematical Papers of the Congress 1893. New-York 1896.
6. Allgemeine Theorie der Divergenz und Convergenz von Reihen mit positiven Gliedern. Desgl.
7. Daniel Bernoulli: De mensura sortis (Über die Wertbestimmung von Glücksfällen). Übersetzt und durch Anmerkungen erläutert. Leipzig, Duncker und Humblot. 1896.

Außerord. Prof. Dr. Koenigs:

1. Weitere Beiträge zur Kenntnis des Mercurinens. Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft XXVIII, S. 1986.

2. Ersetzung von Hydroxyl in Chinaalkaloiden durch Wasserstoff. Erste Mittheilung *ibid.* XXVIII, 3143.
3. Ersetzung von Hydroxyl in Chinaalkaloiden durch Wasserstoff. Zweite Mittheilung *ibid.* XXIX, 372.
4. Über einige Dicarbonsäuren von Piperidinbasen. *Ibid.* XXVIII, 3148.
5. Dissertation: Carl Meyer: „Beiträge zur Kenntniss der Sulfocamphylsäure und Isolauronsäure“. München 1895.

Außerord. Prof. Dr. Thiele:

1. Über einige Derivate des Tetrazols. Mit Herrn S. Jngle. *Annalen der Chemie* Bd. 287.
2. Über Nitroharnstoff, Nitrourethan und Nitramid. Mit Herrn Lachman. *Annalen d. Chemie* Bd. 288.
3. Zur Darstellung des Semicarbazids. Mit Herrn Heuser. *Annalen der Chemie* Bd. 288.
4. Über Hydrazinderivate der Isobuttersäure. Mit Herrn Heuser. *Annalen der Chemie* Bd. 290.
5. Über Phenylazo-Carbonamid und -Carbonsäure. *Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft.* 1895.
6. Indol aus o-Diamidostilben. Mit Herrn Dimroth. *Dasselbst* 1895.
7. Umlagerung von Hydrazinen in p-Diamine. Mit Herrn Wheeler. *Dasselbst* 1895.
8. Reduktion des Methyl- und Aethylnitramins. Mit Herrn C. Meyer. *Dasselbst* 1896.

Außerord. Prof. Dr. Grätz:

1. Die mechanische Wärmetheorie. Winkelmanns *Handbuch der Physik* Bd. II.
2. Flüssigkeiten und Dämpfe. *Ebendasselbst.*
3. Über die Fortschritte in der Erkenntnis und Anwendung der Röntgen'schen Strahlen. *Münch. med. Wochenschrift* 1896.
4. Die Elektrizität und ihre Anwendungen. 6. Auflage (im Druck). Stuttgart.
5. Referate für die Fortschritte der Physik.
6. Aus dem Laboratorium:
 - a) Paul Bauer: Das elektromagnetische Kraftlinienfeld eines kreisförmigen Oscillators. Hamburg 1895.
 - b) Hugo Andriessen: Eine neue Methode zur Bestimmung von Inductionscoefficienten. *Elektrotechnische Zeitschrift* 1896.
 - c) F. Linde: Bestimmung der Dielektrizitätsconstanten verflüssigter Gase. *Wiedemann Annalen* 1895.

Außerord. Prof. Dr. Muthmann:

1. Zur Kenntniss der Verbindungen des Arsens mit dem Selen. (Zeitschr. f. anorg. Chemie X, 117.)
2. Untersuchungen über den Schwefelstickstoff (Berichte d. deutsch. chem. Gesellsch. XXIX, 340) mit A. Clever.
3. Zur quantitativen Bestimmung und Scheidung des Kupfers (Zeitschr. für anorg. Chemie XI, 268) mit F. Maurow.

Prof. honor. Dr. v. Gumbel:

1. Beiträge zur Allg. deutschen Biographie in den Artikeln Vogelsang, Voigt, Voith und Walchner.
2. Über das Vorkommen und den Bergbau tertiärer Beckkohle im Wirtatobel bei Bregenz.

Prof. honor. Dr. Selenka:

1. Die Rassen und der Zahnwechsel des Orang-Utan. Sitzungsber. der k. preuß. Akad. d. Wissensch. 1896.
2. Sonnige Welten. Ostasiatische Reiseeskizzen von E. und L. Selenka. Wiesbaden 1896.
3. Biologisches Zentralblatt, in Gemeinschaft mit Prof. Rosenthal u. Prof. Reeb herausgegeben. Sechzehnter Band. 1896.

Privatdozent Dr. Weiß: Die Compositen in W. D. J. Koch's Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora.

Privatdozent Dr. Baumann:

1. Die Moore und die Moorkultur in Bayern. 2. Fortsetzung: Die Moore der Donauzone.
2. Dasselbe 3. Fortsetzung: Die Moore des Urgebirgs, mit einer Karte und einer Tafel. Forstl.-naturwissensch. Zeitschr. 1895 u. 1896.
3. Unter Anleitung des Dr. Baumann: Heinrich Müller, Beiträge zur Bodenkunde des Chiemgaut. Inaug.-Dissert. 1896.

Privatdozent Dr. Erk:

1. Die Witterungsverhältnisse im bayerischen Alpengebiete und dessen Vorlande am 9.—12. Januar 1894. Nachdruck in der Meteorologischen Zeitschrift 1895.
2. Die Ergebnisse der vier freien Fahrten im Mai 1895. — Beobachtungen der meteorolog. Stationen im Königreich Bayern. Bd. XVII 1895 und Jahresbericht des Münchener Vereins für Luftschiffahrt 1895.
3. Bearbeitung des Abschnittes „Atmosphäre“ für den Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Agrilkulturchemie 1895, herausgegeben von A. Hilger und Th. Dietrich.

4. Gemeinschaftlich mit Adjunkt Dr. F. Horn die amtlichen Veröffentlichungen der k. b. meteorologischen Zentralstation, nämlich: Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königreich Bayern, XVII. Jahrgang 1895. — Wetterkarte und Wetterbericht der k. b. meteorologischen Zentralstation für jeden Tag des Jahres 1895. — Monatliche Übersichten über die Witterung im Königreich Bayern, mitgeteilt von der k. b. meteorologischen Zentralstation. (Augsburger Abendzeitung und amtlich versendete Sonderabdrücke.)

Privatdozent Dr. Raumann:

1. Die Grundlinien Anatoliens und Zentralasiens. Hettners Geographische Zeitschrift II. Jahrgang 1896.
2. Selbschulische Baudenkmale in Kleinasien. Süddeutsche Bauzeitung 1896.

Privatdozent Dr. Donle: Zahlreiche Rezensionen (W. D.) über neu erschienene physikalische Werke in der „Akademischen Revue“ (Akad. Verlag, München).

Privatdozent Dr. Solereber: Referate in Forschungsberichte für Nahrungsmittel zc.

Privatdozent Dr. Bruno Hofer:

1. Über Fischkrankheiten. Zeitschrift für Fisch- und der Hilfswissenschaften. 1895. Heft 3/4.
2. Eine Mykosporenienerkrankung beim Karpfen. Allg. Fisch.-Ztg. 1896 Nr. 1.
3. Die Verbreitung der Tierwelt im Bodensee nebst vergleichenden Untersuchungen in einigen andern Fischwasserbecken. Schrift. des Vereins für Gesch. des Bodensees 1896.
4. Redaktion der Allg. Fisch.-Zeitg. Darin mehrere Aufsätze zur Naturgeschichte der Fische.

Privatdozent Dr. Weinschenk:

1. Über einige neue Mineralvorkommnisse des bayerischen Waldes. Zeitschr. Krystallogr. Bd. 25.
2. Beiträge zur Systematik der Granatgruppe. Ebenda.
3. Über eine einfache Vorrichtung zur Messung der Brechungsexponenten kleiner Krystalle mittelst Totalreflexion. Ebenda Bd. 26. (Mit A. F. Moser.)
4. Über Epidot und Zoisit. Ebenda.
5. Referate über mineralogische, petrographische und chemisch-geologische Themata in Zeitschr. f. Krystallogr. u. Zeitschr. f. anorg. Chemie.

Privatdozent Dr. Giesenhagen: Die Entwicklungsreihen der parasitischen Exoasceen. „Flora oder allg. Bot.-Zeitung“ 1895, Ergänzungsband.

Privatdozent Dr. Maas:

1. On some questions relating to the Morphology and Geographical Distribution of the Medusae. British. Assoc. Rep. 1895.

2. Erledigte und strittige Fragen der Schwammentwicklung. Biolog. Centralbl. März 1896.
3. Über ein Pankreas-ähnliches Organ bei Myzine. Sitzungsber. d. Gesellsch. für Morph. u. Phys. München 1896.
4. Kritische Referate im Zoolog. Centralblatt.

Privatdozent Dr. Pompeckj:

1. Die Fauna des Cambrium von Tejšovic und Skrej (Böhmen). Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt Wien 1895.
2. Beiträge zu einer Revision der Ammoniten des Schwäbischen Jura. Geog. II. Stuttgart, Schweizerbart. 1896.
3. Über ein neuentdecktes Vorkommen von Tremadoc-Fossilien bei Hof. Bericht des Naturw. Ver. Hof. 1896.
4. Referate im Neuen Jahrbuch f. Mineralogie etc.

Privatdozent Dr. Anding: Über den Einfluss der Sternvertheilung auf die Bestimmung des Sonnenages nach der Bessel'schen Methode. Astronomische Nachrichten Band 140.

Privatdozent Dr. Ritter v. Weber:

1. Über gewisse Systeme Pfaff'scher Gleichungen, Sitzungsber. der k. b. Akademie der Wissenschaften 1895.
2. Die Charakteristiken der partiellen Differentialgleichungen. Mathem. Ann. Bd. 47.

Privatdozent Dr. Hofmann:

1. „Über Eisennitrosverbindungen“ in Gemeinschaft mit Herrn D. F. Wiede. Zeitschrift für unorganische Chemie, Band 9.
2. „Über ein explosives Doppelsalz von Cyankalium mit Kaliumnitrit.“
3. „Über das Nitroprussidnatrium“ in vier Mittheilungen.
4. „Eine neue Persulfomolybdänsäure: Hexasulfomolybdänsäure.“
5. „Eine neue Klasse von Metallammoniakverbindungen.“
6. „Darstellung und Eigenschaften des Phenylesters der Eisentetranitrososulfosäure.“

5) und 6) in Gemeinschaft mit Herrn D. F. Wiede.

7. „Verbindungen niederer Molybdänoxyde und Sulfide mit Cyankalium“ in Gemeinschaft mit Herrn K. v. der Heide.
8. „Eine neue Methode zur Darstellung gechlorter Thiodiphenylamine“ mit Herrn D. Unger.

Die Abhandlung 8 wurde veröffentlicht in den Berichten der Deutschen Chemischen Gesellschaft, alle anderen in der Zeitschrift für unorganische Chemie, Band 11 und 12.

9. Die Arbeit „über eine neue Klasse von Metallammoniakverbindungen“ wurde außerdem noch vom Verfasser vorgetragen in der Sitzung der Münchner chemischen Gesellschaft (November 1895).

10. An gleichem Orte wurde die Untersuchung über „eine neue Persulfomolybdänsäure“ vom Vf. im Februar 1896 mitgeteilt.

Privatdozent Dr. Korn:

1. Über die Bewegung kontinuierlicher Massensysteme. (Habilitationsschrift, München 1895.)

2. Eine Theorie der Gravitation und der elektrischen Erscheinungen auf Grundlage der Hydrodynamik. 2. Aufl. I. Teil: Die Grundlagen der Hydrodynamik und die Theorie der Gravitation. (Ferd. Dümmler's Verlag, Berlin 1896.)

VII. Preis-Aufgaben.

a. Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingeleferteten Preisbewerbsarbeiten.

Theologische Fakultät.

A. Auf die für das Jahr 1894/95 gestellte und pro 1895/96 wiederholte Aufgabe:

„Geschichte der kirchlichen Leichenfeier“

sind zwei Bearbeitungen eingelaufen.

I.

Der Verfasser der ersteren, äußerst kompendiösen Arbeit, welche das Motto führt: „Die kirchliche Leichenfeier soll das Symbol unserer künftigen Auferstehung sein“ hat sich an das umfassende Thema zu spät gemacht. Disposition und Ausführung würden alle Anerkennung verdienen, wenn nicht die allzu kurze Zeit, welche dem Autor erübrigte, eine Reihe von Mängeln im Gefolge gehabt hätte. Unvollkommen ist sowohl die Kenntnis der Quellen als auch die Verarbeitung derselben. Weil der Verfasser in dem hier Gebotenen sowohl Fleiß als Begabung verrät, will die Fakultät demselben eine öffentliche Belobung zukommen lassen.

Der Name des Verfassers ist:

August Stadtmüller, cand. theol. aus Schneebergerhof.

II.

Bezüglich der zweiten Arbeit mit dem Motto:

„Job“

hat die Fakultät bereits im letzten Jahre das Talent und die kritische Begabung und ebenso den Fleiß des Verfassers anerkannt. Wiederholt wurde das Thema, um dem Verfasser Zeit zu gönnen, Herr des außerordentlich reichen Materials zu werden. Dieser Absicht ist derselbe vollkommen gerecht geworden. So wie die Arbeit jetzt vorliegt, muß gesagt werden, daß sie eine erschöpfende Darstellung des Themas bietet von der ältesten christlichen Zeit bis in die jüngste Gegenwart herab, welche mit einem Kapitel über Leichenverbrennung abschließt. Der Vorzug des letzten, in diesem Jahre ergänzten Teiles liegt darin, daß dem Verfasser während der Arbeit die Kraft erstarkt ist in einer Weise, daß er auch bezüglich der formellen Durchbildung die Erwartung der Fakultät vollständig befriediget. Die Darstellung ist korrekt, der Stil lebendig und klar.

Aus diesen Gründen erkennt die Fakultät dem Verfasser einstimmig den Preis zu.

Der Name des Verfassers ist:

Ludwig Kuland, cand. theol. aus München.

B. Die für das Jahr 1895/96 erstmals gestellte Frage:

„Darstellung der Lehre des heiligen Apostels Paulus über die natürliche Gotteserkenntnis und das natürliche Sittengesetz“

hat vier Arbeiten im Gefolge gehabt, welche nach ihrem sich steigenden Werte hier vorgeführt werden sollen.

I.

Der Verfasser der Arbeit mit dem Motto:

Μυσθὴν τί μου κόπος etc. Luc. 23, 42

zeigt, mit welch' großem Fleiße er seine philosophischen und theologischen Vorlesungen gehört hat. Er bringt aus denselben eine reiche Blumenlese herbei. Leider fehlt die innere Ordnung und Gliederung und vor allem die Einsicht in die eigentlichen Schwierigkeiten des Problems selbst.

II.

Der Verfasser der Abhandlung mit dem Motto:

„Per visibilia ad invisibilia“

hat leider den Stoff allzusehr gegliedert. Die Durchführung verrät jedoch eine gewisse Korrektheit und Sorgfalt. Das Material ist nicht ohne Geschick gruppiert, doch vermißt man da und dort die notwendige Gründlichkeit. Wegen des vielfach Guten an der Arbeit hat die Fakultät beschlossen, dem Verfasser eine öffentliche Belobung zu erteilen.

Der Name des Verfassers ist:
Walther Klesse, cand. theol. aus Leipzig.

III.

Die Arbeit mit dem Motto:

„ἐξ αὐτοῦ καὶ δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν τὰ πάντα“

Roem. XI, 36

unterscheidet sich von den beiden bis jetzt genannten in vorteilhafter Weise durch Selbstständigkeit des Urteils und logische Begründung der wissenschaftlichen Ansichten. Der Verfasser verrät eine aner kennenswerte philosophische und theologische Schulung. Manche Partien sind mit großer Sorgfalt durchgeführt, andere dagegen bedürfen noch einer Verbesserung sowohl in sachlicher als auch in formeller Hinsicht, um möglichen Mißdeutungen entgegenzutreten.

Auf Grund des Gesagten erkennt die Fakultät dem Verfasser das Accessit zu.

Der Name des Verfassers ist:

Josef Quirnbach, cand. theol. aus Wirges.

IV.

Die Arbeit mit dem Motto:

„O testimonium animae naturaliter christianae“

überragt die früher genannten, sowohl was die Fülle des herbeigebrachten Stoffes, als auch was die Gediegenheit des Inhaltes betrifft. Der Verfasser derselben bekundet eine seltene Schärfe des Urteils. Einzelne Partien sind ihm geradezu in vorzüglicher Weise gelungen. Als der Glanzpunkt der exegetischen Ausführungen muß die Erörterung über die Rede des Welt-Apostels auf dem Areopag bezeichnet werden. Einzelne untergeordnete Mängel lassen sich leicht verbessern; um so mehr, als der Verfasser dieselben teils bereits selbst kennt und überhaupt die bei jugendlichen Autoren nicht so häufig vorkommende Befähigung, an sich selbst Kritik zu üben, besitzt.

Die Fakultät erkennt dem Verfasser einstimmig den Preis zu.

Der Name des Verfassers ist:

Josef Harrasser, cand. theol. aus Miklasreuth.

Juristische Fakultät.

Für das Jahr 1895/96 wurde die folgende Preisaufgabe gestellt:

„Es ist die Frage nach dem Objekt bei den strafbaren Angriffen auf vermögensrechtliche Interessen einer eingehenden kritischen Untersuchung zu unterziehen.“

Es sind rechtzeitig 6 Bearbeitungen eingelaufen.

Drei Arbeiten mußten von der Preiskonkurrenz ausgeschlossen werden, weil sie keine vollständige Behandlung des Themas enthalten: Die Arbeit mit dem Motto: „Suum cuique“ beschränkt sich auf Erörterungen über einige Vermögensdelikte und gelangt nicht zur Behandlung des dem Thema zugrunde liegenden Problems. Die Arbeit mit dem Motto: „Der Wille zur Macht ist der Schöpfer des Rechts“ ist eine römisch-rechtliche Ausführung über den Gegenstand und bietet nicht die von der Fakultät gewünschte Untersuchung des Problems vom Standpunkte der heutigen Gesetzgebung und Doktrin. Im übrigen kann der Arbeit lobende Anerkennung nicht versagt werden. Der Verfasser der Arbeit mit dem Motto: „Omnis definitio in jure periculosa est“ hat sich allerdings mit dem Problem selbst beschäftigt und die Arbeit auf die Lösung der Frage angelegt; allein er bietet innerhalb des allgemeinen Teiles seiner Abhandlung bezüglich wichtiger Fragen nur eine Skizze und im besonderen Teil beschränkt er sich auf die Darstellung einiger Vermögensdelikte. Indessen bekundet die Arbeit regen Eifer und Fleiß, Verständnis des Problems und läßt sich immerhin erwarten, daß die von dem Verfasser beabsichtigte Vervollendung der Arbeit wissenschaftlichen Wert besitzen wird. Die Fakultät hat beschlossen, dem Verfasser die lobende Anerkennung auszusprechen.

Die Arbeiten mit den Mottos: „Est nobis voluisse satis“ und „Whoever has made a journey up the Hudson“ beschäftigen sich zwar mit dem Problem selbst, allein das Ergebnis kann nicht als befriedigend erklärt werden; auch lassen Methode und Darstellung sehr viel zu wünschen übrig. Dagegen bietet die Arbeit mit dem Motto:

„In dubio in mitius“

eine erfreuliche Leistung. Die Methode der Untersuchung ist zutreffend, die Darstellung klar, der Stoff übersichtlich und organisch gegliedert; die Ergebnisse der Untersuchung liefern einen aner kennenswerten Beitrag zur Erkenntnis des dem Thema zugrunde liegenden Problems. Einen wenig günstigen Eindruck machen die vielen in den Text bezw. die Anmerkungen wörtlich aufgenommenen Citate; durch kürzere Fassung und Beseitigung des Überflüssigen würde die Arbeit gewinnen. Im ganzen aber zeigt der Verfasser, daß er in dem Gesamtgebiete des Strafrechts gründlich orientiert ist und die Fähigkeit besitzt, juristische Probleme wissenschaftlich zu behandeln. Die Fakultät beschloß daher, dem Verfasser den Preis zuzuerkennen.

Der Name des Verfassers ist:

Friedrich Doerr, cand. iur. aus Ludwigshafen a/Rh.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Die von derselben für das Jahr 1895/96 gestellte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine selbständige, erschöpfende Darstellung der ver-

schiedenen waldbaulichen Maßnahmen, welche zulässig, beziehungsweise notwendig erscheinen in den von Insekten während der letzten 5 Jahre geschädigten oder vernichteten Waldungen Bayerns“ hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

Medizinische Fakultät.

A.

Die für das Jahr 1894/95 gestellte und pro 1895/96 wiederholte Preisaufgabe:

„Untersuchungen über die Entstehung, die anatomische Beschaffenheit und die physiologische Bedeutung des Netzes und der netzartigen Anhänge“ hat eine Bearbeitung erfahren mit dem Motto:

„Eine wissenschaftliche Disziplin darf nie als abgeschlossen betrachtet werden.“

Die Abhandlung ist mit 25 farbigen Figuren begleitet. Der beschreibende Text ist klar und übersichtlich und hat der Verfasser seine Untersuchungen nicht nur auf den menschlichen Körper beschränkt, sondern auch auf alle ihm zugänglichen Wirbeltiere ausgedehnt. Die genaue anatomische Beschreibung des großen Netzes und seiner Entstehungsweise bei dem Menschen und der netzartigen Anhänge am Dickdarm bei diesem und den anthropoiden Affen darf als eine ganz gute bezeichnet werden. Eine etwas eingehendere und bestimmtere Besprechung der ersten Bildung des Netzes sowohl, als auch des weiteren Wachstums der Bursa omentalis hätte der Darstellung unzweifelhaft mehr Klarheit verliehen. Die Entwicklung der netzartigen Anhänge am Dickdarme wurde von dem Verfasser zum erstenmal eingehend studiert und auch ihre physiologische Bedeutung kritisch erörtert, so daß die Abhandlung eine Anzahl Ergebnisse von Bedeutung enthält und auch Anregungen für weitere Forschungen, insbesondere über die Ursachen der Formen der Bauchorgane, in sich einschließt.

Sind auch einige Ungenauigkeiten im Ausdruck und Härten im Stil der Abhandlung vorhanden, so werden dieselben durch die übersichtliche Darstellung, die gründliche, kritische Erörterung aller aufgeworfenen Fragen aufgewogen, und trägt daher die Fakultät kein Bedenken, der fleißigen Abhandlung mit der den Text ergänzenden guten Illustration den Preis zuvererkennen.

Der Name des Verfassers ist:

Fritz Mann, cand. med. aus Wonsheim.

B.

Auf die für das Jahr 1895/96 erstmals gestellte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht Untersuchungen über die vergleichende pathologische

Anatomie und Histologie der Schilddrüse mit besonderer Berücksichtigung der Schilddrüsen-Erkrankungen der Hausäugetiere“
sind 2 Bearbeitungen eingelaufen.

I.

Der Verfasser der Abhandlung mit dem Motto:

„Was ist Struma?“

gibt nach einem historischen Überblick über die Lehre vom Kropf zunächst eine Schilderung der pathologisch-anatomischen Veränderungen der strumösen Schilddrüse bei den Haustieren, soweit in der Literatur einschlägige Beobachtungen vorliegen. Gestützt auf das Material der tierärztlichen Kliniken sucht er die Häufigkeit der Struma bei den Haustieren festzustellen und gelangt zu dem Resultate, daß der Kropf, namentlich bei älteren Hunden, in gewissen Gegenden ziemlich häufig vorkommt. Der bei Tieren hier und da beobachtete congenitale Kropf ist meist hereditären Ursprungs. Weiterhin schildert Verfasser die Ergebnisse eigener Untersuchungen an kropfigen Tieren und bespricht die Struma maligna, sowie sonstige chronische Erkrankungen der Schilddrüse. Verfasser hat mit anerkanntem Fleiße die zerstreute und teilweise schwer zugängliche Literatur über den Kropf der Tiere zusammengestellt und sich auch frisches Material zu verschaffen gewußt. Ferner zeigt die Arbeit das Bestreben, von den genauer erforschten Anomalien der menschlichen Schilddrüse auszugehen und mit denselben die weniger bekannten Abweichungen der Schilddrüse der Tiere in Parallele zu stellen; die histologischen Veränderungen der letzteren sucht Verfasser durch den steten Hinweis auf die der Art beigegebenen mikroskopischen Präparate zu erläutern. Die Mängel der Arbeit liegen formell einmal in dem Fehlen einer klaren Disposition; ohne Ruhepunkte schreitet die Darstellung in einem Zuge von Anfang bis zum Ende fort. Die Schilderung ist nicht einwandfrei und teilweise so wenig klar, daß der Leser sich anzustrengen hat, den Sinn des Gesagten und die Beweisführung zu verstehen. Bei dem geringen Umfange des bisher vorliegenden casuistischen Materials wäre an Stelle der cursiven Beschreibung eine genaue deskriptive Schilderung der einzelnen beobachteten Fälle am Platze gewesen. Abbildungen fehlen vollständig, so daß ohne die beigelegten Präparate eine Kontrolle der Befunde und Resultate nicht möglich ist. Einzelne mikroskopische Bilder sind unrichtig gedeutet und eine häufige Anomalie, wie z. B. die Epithelcysten der Schilddrüse, die gegenwärtig fast ausschließlich zu therapeutischen Zwecken beim Menschen verwendet wird, wurde nicht berücksichtigt.

Mit Rücksicht auf die zweifellos fleißige und mühevollen Leistung, die namentlich eine brauchbare Zusammenstellung der in der Literatur zerstreuten Beobachtungen

— ergänzt durch eine Reihe eigener Befunde — enthält, hat die Fakultät beschlossen, dem Verfasser eine öffentliche Belobung auszusprechen.

Der Name des Verfassers ist:

Karl Mertens, cand. med. aus Gerbstedt.

II.

Der Verfasser der zweiten Arbeit mit dem Motto:

„Excelsior“

hat sehr bald erkannt, daß die Grundlage für die Beantwortung der gestellten Frage noch eine sehr lückenhafte ist, sowie daß eine erschöpfende Entwicklungsgeschichte der Schilddrüse sich nicht geben läßt, ohne die übrigen in der Halsregion auftretenden rudimentären Organe mit zu berücksichtigen, da dieselben zum Teil mit der Schilddrüse später in Verbindung treten.

So hat sich die Arbeit zu einer Untersuchung der Entwicklung der Halsregion bei den Hausäugetieren gestaltet, eine Aufgabe, für deren Erledigung die Zeit eines Jahres sehr kurz bemessen erscheint. Durch seine Untersuchungen hat der Verfasser den Nachweis erbracht, daß sowohl in die definitive Schilddrüse wie in die Thymsdrüse mehrere ganz differente, histologisch wie genetisch ungleichartige Elemente eingehen und daß bei verschiedenen Säugetieren hierin beträchtliche Unterschiede bestehen, Aufschlüsse, die für die Pathologie der Schilddrüse von großer Bedeutung sind.

Der Fleiß, den der Verfasser bei Bearbeitung der gestellten Frage entwickelt hat, der Scharfsinn und die Umsicht, die er bekundet, verdienen volle Anerkennung. Die Präparate, die mehr als 12000 Schnitte umfassen, sind musterergütlich, die beigegebenen zahlreichen Abbildungen sind mit größter Sorgfalt ausgeführt. Die Redaktion der Arbeit ist nach Stil und Ordnung tadellos. Bei der Kürze der gegebenen Zeit und dem Umfange des fast alle Hausäugetiere umfassenden Materials war es dem Verfasser nicht möglich, die Arbeit als abgeschlossenes Ganze vorzulegen; derselbe hatte sich begnügen müssen, seine Resultate vorläufig nicht in deskriptiv begründender sondern in lehrhaft fortlaufender Weise mitzuteilen. In einem zweiten Abschnitt versucht Verfasser die erhaltenen entwicklungsgeschichtlichen Resultate für die Pathologie der Schilddrüse und namentlich für die äußerst variablen Formen des Kropfes zu verwerten, wobei eine eingehende und gut begründete Kritik der bisher maßgebenden Arbeiten von Wöbfler, His und anderen gegeben wird. Auf diese Weise hat Verfasser dem Postulat der Preisfrage in pathologischer Richtung nach Möglichkeit Rechnung getragen. Sowohl nach der embryologischen wie nach der pathologischen Seite bedarf die Arbeit vor der Drucklegung der Ergänzung und Bervollständigung. Jedoch auch in der vorliegenden Form bildet die Arbeit einen sehr wertvollen Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Halsregion der Säugetiere, sie ist von hohem embryologischen Werte, fruchtbringend

für das Verständnis der so häufigen hyperplastischen und neoplastischen Prozesse der Schilddrüse, eines lebenswichtigen Organs. Außerdem ist es dem Verfasser gelungen, ein neues Organ, eine intrathyreoidale Thymus, zu entdecken.

Die Fakultät hat einstimmig beschlossen, der ausgezeichneten Leistung den Preis zuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Karl Groschuff, cand. med. aus Rassel.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Die von derselben für das Jahr 1895/96 gegebene Preisaufgabe:

Über die Entstehung und Komposition der Republik Platos sind in neuerer Zeit verschiedene Hypothesen aufgestellt worden. Die I. Sektion der philosophischen Fakultät wünscht untersucht zu sehen, welche sichere Ergebnisse sich aus den bisherigen Erörterungen der Frage ergeben haben, und wie man sich auf Grund derselben die Entstehung des platonischen Werkes zu denken habe"

hat 2 Bearbeitungen gefunden.

I.

Der Verfasser der Arbeit, welche das Motto:

„Quot homines, tot sententiae“

trägt, besitzt zwar anerkanntswerte Gewandtheit in der Darstellung und weiß die Sache mit Geist zu behandeln, aber er entbehrt nicht bloß ausreichender Gelehrsamkeit, sondern geht auch nicht tief genug in der Behandlung eines Problems, das wohl auch eine ästhetische Seite hat, aber wesentlich vom literar-historischen Standpunkte aus gelöst werden will. Er kennt die Plato-Literatur, welche das Problem zum Gegenstand hat, nur in einem geringen Umfang und schließt sich fast ganz an Pfeiderers Hypothese an, ohne die Beweise, die sie stützen sollen, auf ihre Richtigkeit sorgfältig nachzuprüfen und der Polemik, die sich gegen dieselbe erhob, die gebührende Beachtung zu schenken. Eine Hypothese aber, deren Grundlagen nicht nach allen Seiten durch eine gründliche Beweisführung gesichert sind, kann nicht, wie es Verfasser thut, als Maßstab angenommen werden, um darnach die Ansichten anderer Platoforscher zu beurteilen. Die Fakultät vermag daher nicht in dieser Arbeit eine Lösung der gestellten Preisaufgabe zu erkennen.

II.

Die Abhandlung mit dem Motto: „Τῷ ἀληθεστάτῳ δεῖ συμμαχεῖν ἡμᾶς“ Plato, Phileb. p. 14 B. zeugt von guter Methode und dem Streben, alle wesentlichen Punkte gründlich zu besprechen, um den Anforderungen der Aufgabe Genüge

zu leisten. Wissenschaftlicher Sinn und philologischer Untersuchungsgeist verbunden mit eindringendem Scharfsinn ließen den Verfasser nicht nur gegnerischen Meinungen gegenüber eine feste Stellung einnehmen, sondern führten ihn auch zur Ermittlung einer Reihe neuer und interessanter Thatsachen. Ist es ihm auch nicht gelungen, die Bedenken gegen seine Annahme einer auf einem einheitlichen Plane beruhenden Komposition der Platonischen Republik, welche das Mißverhältnis zwischen dem Umfang des Werkes und der Situation eines nachmittägigen Gespräches, ferner die Unterbrechung des Fadens der Untersuchung durch eine lange, fast drei Bücher (V, VI, VII) umfassende Unterbrechung, endlich die Überlieferung des Gallius (XIV 3) von einer kürzeren ersten Ausgabe der Politeia erwecken, mit durchschlagenden Gründen zu beseitigen, und vermißt man eine gleichmäßige Durcharbeitung aller Teile der Abhandlung, sowie einen maßvollen Ton in der Polemik, so ist die Arbeit dennoch als eine Leistung von ungewöhnlicher Tüchtigkeit zu bezeichnen, so daß die Fakultät keinen Anstand nimmt, sie des Preises für würdig zu erklären.

Der Name des Verfassers ist: Josef Hirmer, cand. philol. aus Regensburg.

II. Sektion.

1. Die für das Jahr 1894/95 gestellte und für das Jahr 1895/96 wiederholte Preisfrage aus der Chemie:

„Die quantitative Bestimmung des Glycerin mit Einschluß der Kritik der bis jetzt in Vorschlag gebrachten Methoden“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

2. Auf die pro 1885/96 erstmals gestellte Preisaufgabe:

„Ein von gleichseitigen Hyperbeln mit gemeinsamem Mittelpunkt begrenztes Flächenstück soll auf den Einheitskreis konform abgebildet werden. Besonders einfache Fälle sind vollständig durchzuführen“

sind zwei Bearbeitungen eingelaufen.

Der Verfasser der Arbeit mit dem Motto:

„Fourier“

hat die Aufgabe zu einfach aufgefaßt. Wie er selbst am Schlusse seiner Abhandlung erklärt, fehlen ihm bis jetzt die zur Lösung derartiger Probleme nötigen Kenntnisse aus der Theorie der komplexen Funktionen. Wenn auch der Versuch, einen Weg zur Lösung selbständig zu finden, als lobenswert erscheint, so kann der Preis doch nicht der Arbeit zuerkannt werden.

Der Verfasser der Abhandlung mit dem Motto:

„Dimidium facti, qui coepit, habet“

hat das gestellte Problem richtig aufgefaßt und richtig gelöst. Seine Bearbeitung zeigt, daß er die einschlägige Literatur mit Verständnis studiert hat und die gegebenen

Methoden erfolgreich anzuwenden weiß. Besonders anzuerkennen ist die fleißige Durchführung einiger spezieller Fälle, die auf elliptische Funktionen führen und hierdurch der numerischen Rechnung zugänglich sind. Ferner hat der Verfasser das Problem in geschickter Weise verallgemeinert, indem er die gleichseitigen Hyperbeln, von denen in der Aufgabe allein gesprochen war, durch Hyperbeln oder Parabeln beliebiger Ordnung, oder auch durch Lemniscaten und Cardioiden ersetzt. Auch diese verallgemeinerten Aufgaben sind mit Fleiß und gutem Erfolge behandelt.

Trotz einiger nicht unwesentlicher Mängel in dem Aufbau der Beweise erkennt daher die Fakultät dem Verfasser den Preis zu.

Der Name des Verfassers ist: Johann Goettler, cand. math. aus Ampermoching.

b. Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1896|97.

Theologische Fakultät.

„Beteiligung der Christen am öffentlichen Leben in vorkonstantinischer Zeit.“

Juristische Fakultät.

„Die reichsständische Verfassung Deutschlands von der Goldenen Bulle bis zum Schluß des fünfzehnten Jahrhunderts.“

Staatswirtschaftliche Fakultät.

„Die Fakultät wünscht eine Darstellung des Staatshaushalts, insbesondere des Steuersystems, im Herzogtum Baiern während des 18. Jahrhunderts unter Berücksichtigung der politischen Verfassung, der gesellschaftlichen Gliederung und der wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes.“

Medizinische Fakultät.

„Die Frage nach der Vererbung geistiger Störungen soll an den Nachkommen geistig Erkrankter möglichst genau untersucht werden.“

Philosophische Fakultät.

I. Sektion:

„Die Fakultät wünscht eine kritische Würdigung von Hartmann Schedels Weltchronik.“

Dabei sollen insbesondere die für Schedels geschichtliche Auffassung charakteristischen subjektiven Urteile über die großen Ereignisse und Einrichtungen der geschichtlichen Entwicklung, weiterhin aber die von Schedel benützten Quellen, vornehmlich Jakob Philipp v. Bergamos Supplementum chronicarum beachtet werden.

Die Quellenanalyse kann allenfalls auf die Darstellung der Ereignisse von der Regierung Kaiser Friedrichs I. bis zu Maximilian I. beschränkt werden."

II. Sektion.

„Vergleichende Anatomie des Insektenherzens.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1897. Arbeiten, welche nach diesem Termine einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren, oder bei Einlieferung ihrer Bearbeitungen sind, können keine Berücksichtigung finden.
